



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

194 (26.4.1924) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-215701

lambeimer General-Unzeig

Badische Neueste Nachrichten

spatigenpenje und Carif, bei Derenophinng per eine spatige Ratenkligeite für Allgemeine Razeigen O.40 Goldmurt. Incliamen 2.— Goldmurt. Jür Anzeigen am bestimmten Cagan Stellen und Ansegaben wird teine Derantwortung übernommen. Sobers Gewalt. Streife, Detriebenfrungen nichberechtigen zu teinen Erfahamfrichen für ansgeinliene ober
beschätze Ausgaben ober ihr verspliete Ausnahmen von Anzeigen. Ausst. d. Jernspr. obne Gewähe. Gerichtell. Mannbeler.

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Franen- und Musik-Zeitung - Welle und Schall - Aus Feld und Garten

Die Antworten an die Repko

Sigung erft am Dienstag

Gestern mitiag nahmen im Hotel Associa die Bertreter der verschiedenor Länder in der Reparationskommission von den Aumorten der franzölischen, beigischen und englischen
Regierung Kenninis. Wie auntlich verlautet, wird die Reparationstommission am Dienstag nachmittag 3 Uhr zu einer ofsigiellen Sigung zusammentreten, um die Antworten ber verbun-beten Regierungen zu prüfen. Man erwartet auch eine Antwort Japans und Jugoflamiens, benen gleichfalls bie Mittelfang der Reparationskommission zugegangen ist. Auch eine dies-bezügliche Mitteilung der deutschen Regierung wird in Bo-rts die zum Dienstag erwartet. Die Antworten Belgiens, Englands und Frantreichs werden erft veröffentlicht werben, fobald ble italienifde Untwort vorliegt, ble fpatefters morgen vormitting erwartet wird. Gleichzeitig soll ber Wortlant der Wittellung, die die Reparationskommission am 17. April an die Regierungen gerichtet hat und die auch der amerikantschen Regieting offigios gur Kenninis gebracht wurde, veröffentlicht werden.

Die italienische Antwort

"Remport herald" will erfahren haben, daß die bevorstebenbe taffenische Untwort an bie Reparationstommission zwar die Sachberfidnbigengutachten als Grunblage gur Bofung ber Reparationsfrage annehme, aber gewisse Borbehalte mache, da sie thre Hoffmung auf eine Regeiung seite, die gleichzeitig die Frage der interallierten Schulden behandle. Bor einer Streichung der schwe-seinen Schulden werde Italien etwas beiseite stehen und sich weder dem trangösisch-beigischen noch dem englisch-beigischen Gedantengang anschließen.

Mus den Antworfen

Die bereits vorliegenden Antworten der en alischen, dets auf den und frangösischen Regierung zum Beschluß der Re-dorationskommission vom 17. April sollen, nach dem "Matin" erklä-ren, daß die drei Regierungen die Borschläge der Sachverständigen en nehmen und geneiot find .ibre Ausfildeum ficherauftellen

Rach dem "Echo de Baris" lind die Anstiderung licherauttellen.

Rach dem "Echo de Baris" lind die Antworten La fon i i chabet und beiden die Standbunfte der dei Regierungen nur anwolltommen aum Ausdruck bringen. Die i ran nö i i che Bolitit vertange I. Ausgreitung der verschliedenen vom Romitee Dowes vorgeinkagenen Empfehlungen durchtuführen, 2. eine Unterscheidung au
machen awischen den Angelegenheiten, die der Rompetenz der Repatationskommission unterstehen und demen, die von den allierten Recheungen dehandelt werden iollen. Dodurch wird das Unzulängliche
der Emischeidung vom 17. April ausgedrückt. Ohne die Berechtigung
der franzöhlichen Ihreien anzugweiseln, scheine es, daß man belaufcherder französischen Theien anzugweiseln, scheine es, daß man belaischerfreits eine a em is se Kritif on der anempsobsenen Brozedur übe.
Es lei dader möglich, daß in den nächsten Lagen viel eber die allierten Kadinette als die Kerko das Wort baben würden. Bei den Beratungen, die zwischen den belaischen Ministern und Boineare und nachber mit Manachen den bestätzt marken mit den diese Krogen notder mit Macdonast geführt werden, würden alle diese Kragen not-wendigerweise aufgeworfen werden milsten. Ban der beiehenden oder negativen Entlicheidung würde das Schicklal der diplomatischen Bartie ebhängen, die seit lieberreichung der Sachverständigenberichte einge-leitet worden sei

Das "Eco de Baris" afaubt soar weitergeben und sagen zu tönnen, daß der Bericht der Sachvertiöndigen sehr wahrscheinlich überschritzen werde, wenn die Berbandsungen aunftig ausfielen. Der Bericht wird als undefriedigend erkärt in dem Mohe, in dem man distutiere und bedeute schließisch nur noch den Ausgangspunkt. Je-denfalls aber könng er fein Endziel sein. Das Blait verkehlt aber 26. baft bie Angelden einer Berftanbiauma amifchen ben afflierten Regierungen nicht ermutigend felen.

Der Standpunft ber Belgier

W Baris, 25. Mpril. (Bon unf. Barifer Bertreter.) Die Tatsache, daß die belgischen Minister Theunis und Humans sich Tuerst mit Machonalb über ihre Londoner Reise verständigben und nachber mit Boincare über den Barifer Befuch, machte bier einen ungunftigen Einbrud. In der beigifden Antwort an ble Reparationsfommiffion erfemt man beutlich, welche 216ligten Brulfet verfolgt. Die belgifche Regierung wünfcht, Daß der Reparationsausschuß in den nächsten Wochen alle in dem Esperienplan namhaft gemachten Garantien prüft und in eine prayle Form bringt. Der Ausschuß wird besonders diesenigen Baranilen unterluchen, die auf verpfündeten Einfünften beruben; benn beigische Kreise sind der Meinung, daß diese Garartien mickt ausreichend sind. Bezäglich der beutschen Eisendahnen begt man die Besorgnis, daß die daperische Regierung sich mit Berlin nicht

verständigen werde. Trogbem vertritt Belgien ben Standpuntt, baß ber Bien einer internationalen Unleibe möglichft chnell verwirklicht werbe. Der Gegensag zu Bolncare besteht darin, daß Theunis und Hymans die möglichst vollständige Berwirklichung des Expertenplans im Auge haben, während Voincaré schon seit die Bedingung stellt, daß die Sanftionsfrage von der Reparationskommission behandelt werden soll. Theunis und Hymans halten es für beffer, wenn die politischen Fragen, zu benen die Sanktionen, die Ruhrbesetzung, Gesanticulo Deutschlands ge-hort, nach Bollendung der Arbeiten in der Reparationstommission aufgerollt werden. Die Borbereitungen dieser interallierten Konferenz werben durch bie am Moutag flattfindende belgisch-frangöftsche Aussprache und die Reise ber beiglichen Minister nach Jondon anfangs Mai eingefeitet.

Die Gegenfahe zu Frankreich

Die "Dailn Rews" ichreibt. Boincare sei anscheinend weiter barauf aus, einer Regesung des Reparationsproblems jedes Hindhalbern is in den Wea au legen. Großbritannien und Belgien und, wie angenommen werde, auch Italien, seien für die Annahme des Sachverständigenberichtes, aber der französische Brenieruninister mache weiter Borbeholden. In der französischen Bresie wird der Geografia, der amscheichen Regierung und den Regierung gen der afflierten Länder befleht, nicht mehr geseugnet.

Das "Echo de Barts" behaurtet, es bestünden gewisse Kingei-chen dafür, daß der englische Delenierte Bradburn die Gelegen-beit wahrnehmen wolle, um unter Betämpfung des frangöifden Standpunties die fofortige Inangriffnahme gur Ans fibrum des Sachverfidndigenberichtes au beantragen. Die Rachrichen, die von einer Amsderung des französischen und englischen Standounktes, insbesondere in der Arage der evenkt. Strafmaßnahmen, forächen, dätten lich nicht dewahrbeitet. Jam mindelten seien lie als verfrüht aufzufallen. In drei Krage der nömklich interallierte Strafmaßnahmen im Kalle deutscher Berfehlungen, 2. Nebergang vom solasen Biänderinstem aum allgemeinen und 3. interalliertes Schuldenprodiem hätten die halbamilichen Besprechungen andichen Boincare und Macdonald zu keinem Eraeb nis geführt.

Der "neue Geiff" der angesfächsischen Diplomatie

Der englifde Botfdafter in Bafbington bielt geftern auf einem Bankeit, das er den amerikanischen Zeitungsverlegern gab, eine Rede über den neuen Geist der an aelsächlichen Diplomatie. Er wies auf die Gefahren din, die in einer engberzigen nationolisischen Diplomatie llegen und bezeichnete Macdonald als den wertvollsten Bertretereines Weltpatriv. tis mus und einer auf diesem Gedansen ausgebauten Diplomatie. Macdonald ländte einen Radsfaruh an die amerikanischen Zeitungsverleger, in dem er sagte, daß er sich für eine wahre Berständigung awischen Amerika und England einsetze.

Deutschland und ber Böllerbund

V Paris, 25. April (Bon unferm Parifer Bertreter.) Aus London kommt der Bericht. Deutschland werde nur nacht en Bölfer-bundstagung eingesaden werden. Hier ist man über diese Reuigseit überrascht und erklärt, daß Frankreich eine solche Einsabung nicht zeichnen merbe.

Die Londoner Bankierkonferenz

V Baris, 25. Mpril, (Bon unferm Barifer Bertreter.) 3m Laufe des gestrigen Rachmittags sand im Botel Astoria eine Ausammen-tunft des Gouverneurs der französischen Staatsbant mit Barthou und Braddurn ftatt, Es wurde, wie versantet, die Blaterungsmöglichteiteines Abichnitts der interalliteren An-teihe besprochen. Bruddurg batte bereits gestern eine Konserenz mit makgebenden Bersonen der "Banause de Baris". Morgan murde in Nigga von Journalisten überrannt, um über seine Bartser Reise Mitteilung zu machen. Seine einzige Neuherung lautete: "Ich fenne den Expertenvian noch nicht genau, hosse aber, das er uns die Aufgade erseichtern wird!" Die nächsten Tage werden Konsernzen mit bem Gonverneur ber englischen Stoatsbanf und einigen anberen bler eingetroffenen Bondoner Großbanfleitungen bringen. land erwartet man gleichialls zwei Kinamiers. Ende nächfter Woche foll bann in London aufgrund der in Baris gewomenen Eindrücke und Gesichtspunkte eine internationale Banklerkonferenz siatifinden.

Berhandlungen über ein deutsches Tabakmonopol

Wie mir boren, merben felt einiger Belt amifchen Bertretern ber Reichsregierung und Bertretern ber Tabatinbuft rie Berbandiungen wogen Schaffung eines deutschen Tabakmono-pols geführt, die im Ausgemmenbang mit dem Sachverständigengut-achten fleben. Die Berbandiungen find nabezu abgeschioffen,

Die Separatiften unter neuer Maske

berdin, 98. April. (Bon unferem Berliner Buro). Das B. T. Preifentlicht neue Gebeimbofumente, bie in bas bunfle Beht bernor, daß ein großer Arbeitertag für das gange besehte Ge- erfog.

biet ungefähr 8—10 Ange vor den Neichstagswahlen geplant ift als beren Termin von den Separatisten der 11. Wai angenommen wird, wohl auf grund französischer Informationen, nach denen im lehten Augendlich eine Berschieb ung der den ticken Bahlen erfolgen sollte. Eine Neise, die Kunz nach Frankreich angetreten hat und die auf 10 Tage berechnet 18, fällt offenbar mit der Beschaffung der für die Brodaganda erforderlichen Geldmit-telzusammen. Rach Beendigung der Neise ist eine gründliche Aus-sproche der Führer der beiden separalistischen Berdände geplant.

Die Dokumente find jedenfalls in hohem Grade geeignet zu zeigen, wie groß noch die se paratistische Gesahr ist und wie falsches wäre anzunehmen, daß die Separatisten ihr vereiteri sches Spiel noch den letzten Wiseckolgen aufgegeden hätten.

Bon einem Frangofen niedergeichoffen

Statischen ausgestellten Wossenschenen sind. Der Zusamkanicklung des in Marjeilles gehorenen Kunz in der theidischen Aebeiterpartei organisiert haben und dem rheinischenkeitsäsischen Aebeiterpartei organisiert haben und dem rheinischen Kolksbund unter Nathbes fieht unmittelbar dewor. Die Haubligen der Berbegung sind Düffeldorf und Speher.
Indichen Gediebendeit wegen Bezahsung der Zeche entstanden, In einer Weitschaft wegen Bezahsung der Zeche entstanden, In Luce einem bertrausichen Briefwechsel der Spiehgesellen
den, In Luce einem bertrausichen Briefwechsel der Spiehgesellen
deh bervor, das ein großer Aebeitertag sür das ganze besehrt. Geerfag.

Die Notwendigkeit einer farken Deutschen Volkspartei

Bon Universitäts-Professor Dr. Brandi - Göttingen

Bon Universitäts-Professor De. Beands - Göttingen

Ran braucht nicht auf die engten Lehrjätze einer Bartei eingeschworen zu sein, um ihre Unentbehrlichteit auf das teddastelte zu empfinden. Es gibt dei ums in Deutschlichteit auf das teddastelte zu empfinden. Es gibt dei ums in Deutschläche in i g e große historische Parteien, die wohl an- und abschwellen, aber niemals ganz verschwichten können, weil sie tatsächlichen Erschelnungen und Erundrichtungen unserer politischen und wirtschaftlichen Eniwickungen insprechen. Das sind neben dem geschichtlich auf eine Art dedingten Internm und den landschaftlich paristularissischen Erundsten Internm und den landschaftlich paristularissischen Gruppen sell langem die konservative, die Uberale, die demotratische und die sozialisische Bartet. Alles andere ist seines oder grodes Spiel der Rode oder der Berschlichkeiten. Denn die "deutschwölklichen" Tendenzen in allen ihren Spielarten sind trog der neuessen Entwicklung del den deutsch-nationalen Konservativen durchaus gut ausgehoben, und die den deutsch-nationalen Konservativen durchaus gut ausgehoben, und die Konmunisten und Unadhängigen unterschelden sich von den eigentlichen Sozialdemotraten nur grundsählich im Geschwack und in der Tonart. Daß der I i der ale Ge dan te in zwei machtpolitisch und historisch getrennten Spielarten vertreten wird, war von Unabeginn des deutschen parlamentarischen Bedens so; es wird auch weiter so sein. Umgesehrt ist tein Zweisel, daß unter der machtpolitisch und historisch einander naheltehenden sogenannten Rechtsparteien die liberale Richtung neben der mehr konservativen ihren Blag behaupten muß, weil auch sie die größten Traditionen sein den der Deutschles aber keinen der Bedens der Berhältnisse aber kollen. Der geschliche aber noch ganz des gebens der Berhältnisse aber keinen der Geschlessen der Beisen des Berhältnisse aber kollen.

den Tagen der Stein und Humboldt zu psiegen hat.

In unseren Tagen siegen die Berhältnisse aber noch ganz dessonders. Junächst haben wir nicht mehr eine königliche aber kassertiche Regierung, die im wesentlichen Geist und Ganz der Politist desstimmt, und neben der eine Boltsvertretung kontrollerend, tresdend oder nüßigend ihre unensdehrsiche, aber doch noch begrenzte Aufgabe hatte; sondern die Boltsvertretung sentrollerend, tresdend der nüchter sondern die Boltsvertretung selbst ist Quelle und Grundlage seder Regierung. Sie muß insolgedessen irgendwie das bedurrende Moment — das würde die Dynostie bedeuten — in sich selbst darstellen, umsomehr, wenn, wie det uns, ein Oderhaus sehlt. Das Bedarrende kann aber nur liegen in einer möglichsten Breite und dan erh a fitz feit der Regierungsmajorität. Das sollte auch konservation Kreisen einseuchten. Da nun aber eine Regierung weder von der extremen Rechten noch von der extremen Inches möglich ist, bedarf die Mitte möglichster Stürfung; wiederum umsomehr, als ihr Hauptbestandteil, das Zenirum, so freundlich man es auch ansehen mog, doch immer eine einseltig konsessionelle Bildung bleibt.

tonfeffionelle Bilbung bleibt.

fonsessischen Steden wir nicht in dem gesicherten Deutschland der Bismarck-Zeit, sondern in dem zu Boden geworsenen, wasseliellen, armen, dedrängten, von Feinden rings umstellten und zu einem Künstel noch besehren Deutschland von 1924. In diesem Deutschland gibt es sein anderes positisches Rampsmittel gegen den surchtdaren äußeren Druck, als die innere Gammlung und Berklindigung. Wenn also an sich jene Republik, dei der alse Macht in eine einzige Bolksvertretung zusammengedrängt sit, sich ruinlert ohne eine seite und dauerhafte Regierungsmajorität, so gidt es für ein ringsum debrohtes, in seiner Existenz noch immer ernstlich gesährdeses Reich überhaupt keine größere Pssicht, als das Streben nach innerem Musgleich. Das war der Sinn der großen Koaltstion, und aller sehr dilliger Spott darüber, daß an ihr eigenisch nichts groß gewesen sei als der Rame, ändert daran nichts. Die Richtung auf eine möglichst dreite Berständigen Bolken, das ausammen vier Iahre im Felde gestanden hat, sit nicht nur ein sittliches Gebot, sondern eine ganz einsiche realpositischen Bolken, das Rotwendiger ist, wenn die Rechte höchstens 230 und die Linke mindestens 229 Stimmen zährt. Eine ausgesprochene Mindere Berseitung gesindert werden müsse, einstwellen besteht sie, und unser gegenwärtiges Berhalten hat sich darauf einzustellen.

Es wieden gesindert werden müsse, einstwellen besteht sie, und unser gegenwärtiges Berhalten hat siehen weden meent, wenn den Merketzen werden müsse, einstwellen.

diese Versassung geändert werden müsse; einstweisen besteht sie, und unser gegenwärtiges Verdalten hat sich darauf einzusteilen.

Es mag von rühmlichem Selbstgesühl zeugen, wenn man meint, von einem Extrem aus die Parteien leiten und gruppieren zu können oder seine Gegner völlig "niederzuringen", die Wahrscheinlichsteit und die Erfahrung sprechen nicht dassu. Sie werkangen vielmehr eine verdinden hen de Macht, die nicht nur sür die Gegner von rechts und links das nötige Versändenis ausdringt, sondern auch sie ar z gen ug ist, die auseinanderstrebenden zum Auhen der Gesamtheit zusammenzu zwing gene. Dah es schön, derarschend und die ar sten Blick befriedigend ist, mit stiegenden Jahren einer himmelblauen Julunft entgegenzuspielen, mag sie nun von einem "Aktivismus" rechter oder linker Richtung angestrebt werden, der zweisse ich nicht. Siaaas münnischen und dusen zu sehen, wie sie sie sinder vohr zusten sie die sinder vohre der linker Richtung angestrebt werden, der wir zu zu frügelich zu verschließen, das wir rings von zeinden umgeben sind, die, die an die Jähne bewassischen von zeinden umgeben sind, die, die an die Jähne bewassischen Vollagen sich und andern nicht dagegen zu verschließen, das wir rings von zeinden umgeben sind, die, die merkwürdigsten, tief abweichenden Reinungen gibt, die sich täglich zu vermehren statt zu mindern broden. Solange im Zentrum und in der demotratischen Partei der Beist der Rationalversammlung und zur vernehren sich aus mindern den der keist der Kationalversammlung und zur vernehren sie noch lange haben —, solange bedarf es dein mun n. gen in unsern Bolte zu einer Bartei, die zur Sammlung und zur Verzichtung und der der Frationalgen und zu vernehmen einligen macht die einzig wahre na ti on ale Ausgade. flegt gurgit die einzige Quelle unferer Kraft, bier die einzig mabre nationale Anigabe.

Ihr dient gurgelt por assem die Deutsche Boltspartei. Her liegt ihre historische Mission, fie ist noch nicht erfüllt. Deshalb die Stimmen der Einsichtigen am 4. Mat der Deutschen Bollspariei.

Aufelarung über Geheimbundel

[Berlin, 28. April. (Bon unferem Berliner Buro.) Rach einer Parifer Melbung follen die Millierten bei ber Reicheregierung Mufflarung über angebliche beutiche Bebeimbunbe verlangt haben. Eine entsprechende Rote fet gestern nachmittag im Muswärtigen Amt übergeben morben. Her war jeboch geftern abend von einer folden Anfrage ber Millerien noch nichts bekannt.

* Der 1. Mai in Thliringen. Das thüringische Immenmimisterium hat alle Kreis- und Stadtbirektoren angewiesen, für den 1. Mai teine Ausnahme von dem Berbot für öffentliche Berfammlungen unter freiem Simmel oder Umguge zu gewöhren.

Jum Tode Kelfferichs

THE PERSON NAMED IN

Einäscherung der Leiche in Mannspeim

Wie wir erfahren, wird die Beldje Seiffericho von Aurich aus mach Manubeim überführt werden, mo die Einufche-rung erfolgen foll.

Der Reichesinangminkter bat an die Witwe Dr. Helfferichs ein Bettelbstelagramm gerichtet, in dem er den Bettelt eines jo hödigkerlichen Getfles für das deutsche Bolt und eines Wannes, den er perfonlich aufrichtig verehrt hode und der seine ganze große Kraft in den Dienst des Baterlandes stellte, aufs tiesste beslagt.

Um den Nachfolger Belfferichs im Wahlfreis Beffen-Raffan

Use die "Wis." meldet, wird sich der Borstand der deutschaus Wie die "Wis." meldet, wird sich der Borstand der deutschause nationalen Boltsportei in den nächten Tagen mit der Frage beschäftigen, wen er an die Stelle Dr. Hellerichs als Spihenkand vorschlogen wird daten kir die Parieiliste in hesen-Kassan vorschlogen wird. Die leste Enscheldung darüber, ob ein neuer Kandidat eingeschoben werden dart, oder ob die anderen Kandidaten auf der Liste aufrücken, liegt deim Kreiswahlausschuß. Zusällin dat lich in den lesten Tagen ein ähnsicher Foll in einem anderen Wadlicke ereignet. Dart ließ der Kreiswahlausschuß, Zusällin dat lich in den lesten Tagen ein ähnsicher Foll in einem anderen Wadlicke ereignet. Dart ließ der Kreiswahlausschuß, Einstellichung eines neuen Spihensandidaten zu, nachdem der ursprüngliche Eristentandidet insolge schwerer Erkrantung ausgeschleden war. Wer als Rachfolger Dr. Hellferichs auf der hessischen Biste in Frage kommt, läße im Augendick noch nicht lagen.

Liner Blätzer wesden, daß der pannwersche Führer der Deutschmuttagien, Wegerdreter Schlangen als Bartelflicher Helberich ersehen soll. Auch Weshadunkraf v. Litzbig werde mehr in den Bordergrund kreien.

Crauerfeier in Belingona

In der Stadt derrschie gestern schan um 1 ühr mittags ein ausberordentlich reger Bertehr anlöhlich der durch die Gemeindekebörden veransialieden Trauerseier für die Opser der Eisendahntalastrophe. Aus den meisten Höhrlern mehren Trauersuhen: die Alden waren ahne Ausnahme geschiossen. Der Trauerzug verlieh um 1.30 lihr das Spital von Bellingonsa. Den drei Beichenwagen ging eine Abreitung Fewermehrleute und Polizisten sowie Bischof Monf. Bactiarin, degleitet von der gesamten Gestlichteit der Stadt voraus. Mus dem erken Wogen deschoh sich ein Sartophag mit den Beichen Dr. Heltserich und seiner Muster; auf dem gweiten Wogen die sterklichen Uederreibe der seiner Muster; auf dem gweiten Wogen die sterklichen Uederreibe der sonitätigierten Opser und auf dem deit inn Wogen diesenigen der die sein nach nicht erfannten Veichen. Sämtliche auständische Konsulin, die Tessiner Revierung und die Gemeindebehörde in corpore, Vertreier des arohen Nates, des Gemeindereibesichuse. Vertreier des arohen Nates, des Gemeindereiles eine Beuppe mit 28 Kohnen die Gemeindeschuse, die Gemeindeschuse, der Vertreier der Archieren der Krüberreinscht und eine Belfomende von zu. 8000 Verlowen bildeten den landen Trauerna. In der Kathedrale seledrierte der Bischof die rechalisie Krier.

alöfe Reier.

Bal den Trauerfeiersichkeiten delten n. a. auch der Bürarmeisser von Bellinzana und der deutsche Generaltonful in Ludano, Wranden. Und Bürarmeister gedachte besonden Heanden. Der Bürarmeister gedachte besonden Hellerichs als eines alübenden Balerlandsfreundes und der deutsche Generaltonful versieh der tiefen Bewegung über des ellegenen Misgesübl, das feine Pandesarenzen senne, Tusdruck. Reden der Misgesübl, das feine Pandesarenzen senne, Tusdruck. Reden der Misgesübl, das feine Pandesarenzen senne, Tusdruck. Reden der Misgesübl, das feine Pandesarenzen senne Anüber des Bersterden und der Frühere den Missierräsischen wahreiche Beiserdien und des vreußsichen Wilmiserräsischen und dem Austande einzerrösien. Bring Eine Ariedrich, Eduatssehren der den Missiende einzerrösien. Bring Eine Ariedrich, Eduatssehren der Berschlichkeiten, die fich in Teilin oder in Oberitalien besonden. Batiesen der Kamilie delfferich Betleibsbefuche ab. Die Särne Koch und seiner Wutter murden am Kackmittan nach Kürta gestährt und sollen von der nach Ra ann het mackmittan nach Kürta gestährt und sollen von der nach Ra ann het mackmitten nach Kürta gestährt und sollen von der Generaldirestor der ichweizerlichen Eisenbadenen lieuteien der Kamilie Keifferichs edenfalls Beiseldsbefuche ab.

Die Kaltung der gesamten Teiliner Bewölferung war möhrend

Die Haltung der gesamten Tessiner Bedilferung mar möhrend der imposanten Trauerseierslichteit deskerti würden. Ganz Bestingung nahm an der Trauer der Hintertelebenen voll, denen zahlreiche rübrende Beweife bes Miderffibls entgegengebracht murben.

Ungulänglichkeiten bei den Rettungsarbeiten

En in Serfin eingetroffener Augenzeuge des Gisendahnunzihlts berladet, daß der belgische Schlasmagenunzihlts berladet, daß der belgische Schlasmagenichaffner sich weigerte, die Bollter und Rissen aus dem
Wagen für die Bermmdeten zur Berfügung zu stellen. Er erkarte, von seiner Direktion Anweisung zu soben, dei eiwaigen
Unfallen nichts von dem Inwentar des Schlaswagens berzugeden.
Nur mit Gewalt sei es gekungen, einige Potster und Kissen des
Schlaswagens berauszuserren. Die Gattin des Augenzeugen wollie Schlaswagens berauszunerren. Die Gattin des Augenzeugen wollte ihre im Schlaswagen befindliche Laiche den Bermundeten zur Ber-fügung ibellen. Der Schaffnet hat auch diese Koffer nicht heraus-

Roch der Unficht des Augenzeugen, eines Berkiner Laufenanns, bätten die meisten der im brennenden Wagen eingelchiöffenen Reifenden gereiset werden fönnen, wenn einige Beile vorhanden gemelen maren.

Dentich-ichweiser Belieibsausfauich

Der Neichsverkohrsminister Deser hat anköplich bes Eisen-bahnunglücks bei Beilingona an die Generaldirektion der Schweizer Bundendahnen ein Beiseldstelogramm gerichtet, in dem er die schweren Opser deklogt, die der Unfall gesordert hat und in dem er wärmite Intellnahme versichert.

Die Regierung bes Kantons Tessin bot der deutschen Gesandt-ktysst in Bern und der Reichsregierung ihr Bedauern ausgesprachen.

Der Streif um Die Goswagen

Der Steelt um die Gaswagen

Ist Bosel, 25. April. (Bon unserm Schweiger Bertreber.) Un bem von der Telegraphenogenim Wolff den Zeitungen zur Bertügung gestellen Bericht über die Beschaftung der de uch ung. Was gen, im besonderen derlenigen mit Gasdele uch ung. Was die schweigrischen Blätzte, an ihrer Spihe die Baseier Rationalzeitung Kritt. Das Blatz schreide, dah gegenüber den Daustellungen des Bolsfieden Büros seltzuhalten ist, dah die Schwere den Unglichen Bierachsenwagens zurückgesührt werden möße. Dedurch ist auch die große Zahl der Opfer vernriacht worden. Dah die Berliner Bierachsenwagen zurückgesührt werden möße. Dedurch ist auch die große Zahl der Opfer vernriacht worden. Dah die Berliner Bierachsenwagen gut kontrolliert gewesen seinen, dahe niedwend der Verlege wied gewesen seinen des niedwenden Bagen seinen der Waschen Beschweitiges und geschoft werten. Dass miedfliche Beleit selt daß zwei Drittel aller beutschen Wagen wir elstwistiger Beteuchtung ausgestattet seinen. Dazu müße demerft werden, das von allen diesen der keinschen Wagen in Kasse und geschweitiger Beschweitigen werden. Dazu müße bewerft werden, das von allen diese der mit dem internationalen Werfehr Bedeuchfung. Dies dabe aber mit dem internationalen Werfehr werden das aber der mit dem internationalen Werfehr und der dem der eine kannesdohn mit Ensergte darauf der werden, das der flus dieser Bagen seit der Eisendahrschaftende nache ind mit desen Gaswagen im internationalen Berlehr nache inden desenagen übergens im Misseland eine sein schafte Schweizer Besteun diese seine dem Gaswagen wirden die den dem der Schweizer seinen diese seine dem Schweizer Bediene. In Applichen Gaswagen im Misseland eine sein kannes Schweizer Besteun. Da aberten Schweizer Bediene. In Applichen Gaswagen im Misseland eine sein Schweizer Schweizer Bediene. In Spieligen Beneden Bestehr gestellt der Beienbahrschaften den ander Bestehren. In Spieligen Beneden Bestehren Beneden Bestehren Beneden Bestehren Beneden Bestehren Beneden Bestehren Beneden Bestehren Beneden Be und die anderen Schweiger Blütter,

Was hat die Deutsche Volkspartei getan und erreicht?

Im "Materiellen" und "Nationaleis"

Der D. B. B. wird vorgeworfen, ihre Bollitt fel zu fehr auf das Matrielle und zu wenig auf die nationale Idee eingestellt.

Barum hat sich denn die Politik der D. B. P. notgedrungen so viel mit "materiellen" Dingen besolsten müssen? Sanz einsach der hat hat siehen die "materielle", d. h. die wirtschaft der ind siehen den nie "materielle", d. h. die wirtschaft der ind siehen den die "materielle" d. h. die wirtschaft der ind siehen den die auf dem Spiele gerade in den leiten Monaien zeitweise auf dem Spiele gerade in den leiten Monaien zeitweise auf dem Spiele stand! Die Franzosen sie größten Kelsen und Unruhen. Micht nur von Phiringen mid Sachsen von, sondern aus ganz anderen Rosiven von Bayern der wurde die Autorität des Reiches bedroht nur damit selbstversändich auch das wirtschaftliche Leden underes Boltes in diesen Monaien an der Regierung war, muste deshald mit allen Krösen denach streben, zunächst einmal unterem Bolte wieder eine seite Wahrung zu geden, und die Er un die ge für eine Wiederledung unseren völlig zerrützeten Wirtschaftsiedens neu herzustellen. Das Ringen um diese Dinge, die großen Unstrengungen, die Einnahmen des Staates wieder mit den Ausgaben in Einstang zu beingen, warern ganz von selbst die do der sie n Ausgaben der Regierung. Und wenn einer rubig und jachtlich über diese dinge nachdenkt, dann wird er der Regierung danlen müssen, das singen den geleiche dem Ausgaben der Kegierung. Und wenn einer rubig und jachtlich über diese dinge nachdenkt, dann wird er der Regierung danlen müssen die für die sie des gestätzen der Ausgaben ber Kegierung. Und wenn einer rubig und jachtlich über diese dinge nachdenkt, dann wird er der Regierung danlen müssen die für die sie der gespalber siehe genze der die der geragen desen gestätzen. Das Bedilig mirtt gegenüber siehe nachden Bariet der D. B. B. beit wir im Gordergrund der Edung desen genzen Fragen geständen dat, an der "nationalen Beer" Die hat ausgaben nationalen Beer Den hat der den gespalberen weben limmer die besten nationalen Beute sein den den der nationalen Beer den den den der Rusen die der den der den den den der den d Barum bat fich benn die Politit ber D. B. B. notgebrungen fo-viel mit "materiellen" Dingen befoffen muffen? Gang einfach bed-

Die Reichstagswahlbewegung

Was jozialdemofratische Redner berichten

In einer Wohlrede in Wainz tam der sozialdemokrakliche Abg.
Solimann, der detammilicht im ersten Robinett Stresensam den Besten des Innerministers begiehrte, auf die Vorgänge zu sprechen, die damois zum Sturz des Robinetts gesührt haben. Es sind", so sidre Gollmann u. a. aus, schwere politische Anteigen gegen die Resgierung der großen Rossistion gesponnen worden, oder Stresensam war Opler, nicht Macher dieser Vollen. Ihm liegen geweine Kampfinistel nicht. Nicht nur Militärs und Bolfsparieiter, auch Zentrunsseute und Demokroten innerhald des Robinetts waren an diesen Treibereien deielligt Keiner ist mehr überrascht und gebeugt worden, als Stresemann. Er wäre gern Reichskanzier aus kanzlitan auch das Ende einer Kampferfahrt des Broßen Koalliton auch das Ende ieiner Kampferschaft des den Keichskanzier aus Kaalliton auch das Ende ieiner Kampferschaft des den Keichstanzier und Kaalliton auch das Ende ieiner Kampferschaft des den Keichstanzer in Kaalliton auch das Ende ieiner Kampferschaft debeutete".

In einer Wahlrede in Dusdurg machte der Reichsiagspräfident Böbe interessante Angoden über die Gründe, die zur Adsegung der Kandidatur von Mag Hölz auf der tommunistischen Reichswahllste gestihrt daben. Läbe erzählte, dah Kölz ihn gebeien dabe, ihn in seinem Breosauer Gesängnis zu besuchen. Hölz habe ihn alsdam erstärt, dah er von der kommunistischen Klique nicht nicht mitzen wohle und deshold habe ihn die kommunistischen Partet von der Reichawahllifte gestrichen.

Warum noch Deutsch-Völlisch wählen?

Der Boltische Blod in Dünchen veröffentficht eine Erffarung wonach weber ber Bottifche Blod noch einige Kreife ber Botflichen baron benfen, fich an einer Roalstionsregie rung pu

In einer Bersonmiung im Bürgerbrüufeller erflärte ber nationalsglabitische Hübrer Effer, it. "Stoatszeitung", die völkischen Abgeordreien im Lambtog bürtien nichts anderes tum als die Freilaffung Hitlers betreiben. Sie müßen durch Auf und Zuichtagen der Pulibedel und durch Tretterpfeisen solonge arbeiten, die Hitler scholoffen set.
Benn des also das Ziel der Bölnichen st. It jede Stimme, die berortige "Politiker" scholon, nug- und zweckes abge-geben.

Franzosenwillfüe

Der Bisizer Kambidat der Bereinigten nationalen Rechte, der Landwirt Franz Mibert Minges, der ausgewiesen war und durz vor Ditern mit Erfaudnis des französischen Bezirtsbelegierten in Bandan zurückzeichet war, wurde am Olfermonieg von den Französin aus undetammten Gelinden in heinem Heimatorie Fischen ist niem verhaftet.

Deutscher Landwirtschaftsrat

Auf der ds. Plenarversammtung des deutschen Landwirtschaftsrats in Bremen bielt Weichsernahrungsminister Eraf Lanty
eine längere Nede, in der er u. a. ausführte, daß die Reichsdank mährungspolitischen Gründen nicht in der Lage sei,
der Landwirtschaft weitere Kredite zu gewähren. Erst wenn
die Goldbissandank richtig eingespielt sei, sonne man auf die weitere Hergade von Krediten rechnen. Eine Behebung der Geldnot
konne lesten Endes nur durch Acallredite erwickt werden.
Der derzeitige Generausbau müsse als Wolken bezeichnet werden. Der derzeitige Steuerausban musse als Notdau bezeichnet werden. Graf Kanis ging dann weiter auf die Kotwe nd igkeit land-wirtschaft ging dann weiter auf die Kotwe nd igkeit land-wirtschaft genantachten sührte der Minister aus, das es reichtich odtimist ist die gehalten sei. Ein Kulturvoll von 60 Millionen sasse sicht micht mit einer nückternen Diagnose und dem daruns resulterenden Regept zu 2 bis 8 Generationen Iwangsarbeit überreben. Kein ver-jündiger Deutscher kome aber die Witarbeit auf dem Boden der Gulachten vermeiden, weil niemand zu sagen imflande sei was im Zalle einer deutschen Sbiednung werden soll.

Gründung einer deutschen Dedlandfutturgesellschaft

Der Neichsarbeitsminister und der preußische Perußische Minifter für Laudwirtschaft, Domänen und Hoesten haben fich aum Zwecke der Auftivierung von Cedländereien zu einer Geseilschaft auf gusammengrichlossen, die die Bezeichung Loe utsiche Cedellschaft und üben Sie utsiche Cedellschaft von der utsiche Cedellschaft vor der utsichen Verlin, Könlogräherstraße 128 hat. Die Gesellschaft wied zunächst die Ausführung der vom preußischen Staat eingeleiteien Auftwierungsarbeiten in den Areisen Benührt und Staden übernehmen und weitere Kullivierungsarbeiten in den Krovingen Dannvorr, Schlosvig-Volstein und Westfalen in Eaug beingen. Hre Aufzgabe ist es, zur Verwebung der deutschen Landwirtischoftlichen Aufstächen, durch Veranziehung der proch kogenden Arbeitschäfte der Erwerdstosen der deutschen Kroeitschafte. der Erwerdstosen der deutschen Kroeitschafte der Erwerdstosen der deutschen Kroeitschafte der Erwerdstosen der deutschafte der

Deutsches Geld für frangösischen Sport

3m "Echo bu Rhin" wird bas "arme" Deutschland verbob In Cho bu Khin wird bas "arme" Deutschland verhöhnt, unter hinweis auf die Aferderennen in Deutschland und die hohen Eintrittspreise, die Umsähe am Toto usw. Demgegenüber muh man hinweisen auf die Summen, die sich das "reiche Krant-reich von dem "armen" Deutschland für die Sporibetätigung der Angebörigen der Besahungvarmes bezahlen faht. Im altbeistigung der Angebörigen der Besahungvarmes bezahlen faht. Im altbeistigung der Angebörigen der Besahungvarmes dersahlen faht. Im altbeistigung der Angebörigen der Besahlen in dei hin an ab mit worden. Ihr die Erhaltung das Deutschland im verstoffenen Iahr über200-000 Geborens besehren mühren. 200-000 Goldwood brooklen million.

Der Prozeff gegen den Stoftrupp Bitlet

und befpudt murben.

Mit einigen formellen Arftstellungen des Borfipenden mute die Beweissufnahme geschlossen. Die Pleidoners werden G Gemeiog durchgeführt; das Urreil wird am Montag verfünde

Eine kommunistifche Mordorganifation

In Stuttgart murbe das Ermittelungsverscheren gegen eine Relbe von Rommumisten abgeschiofen mit dem Ergednis, daß i Bersonen unter Kührung eines Russen die sogenannte Tädelle Bruppe der K.B.D. in Stuttgart disdellen mit der Aufgade, Berstäter innerhalb der Bartel und besonders gesährliche Gegnet duch Raed zu des eines gegen Eleveral v. Se ed t und gegen den mürttembergischen Innerhalber Bass antbeckt. minifier Bolg entbedt.

Deutsches Reich

Jum Rüdfritt Robes

Bon mobilnformierter Geite wird befidtigt, bag heer v. Rabt son wohnnerwer Gelle wird bestätigt, daß Herr n. Addieinen neuen Erholungsurlaub angetreten hat, von dem er nicht mehr auf seinen Sosien gurücktehren wird. Sein Müstriet derste den ist ich er gelben. Mis Kochsotger im Nogierungspäsiblum von Oberbapern wird in politischen Areiten der ichige Minister des Innern Dr. Schwerz genormt. Seldsturftändisch dängt dies von der Frage der Negterungsdidung ab, auf die das Ergebnis der Wahlen in der Pfalg nicht ohne Einstein Gelden mirb.

Loffow geht doch nach der Thefei

Die "München-Augsburger Abendicitung" gibt folgende Mich-dung der Anndoner "Times" aus Angora wieder: Die femali-kilche Regierung deit dem baperschen General von Asiism num In Aruttionsgeneral für des neue ihrtische Hear a-nart. General von Lossow tritt am 1. Rai feinen Bosen au.

Jürforge für bie Abgebanten

Berlin, 25. April. (Bon unferem Berliner Buro.) Der B. 1-) Berlin, 26. April. (Bon imjerem Bertiner Burd.) Der die nang minister bat in einem Kundichreiben on die Keicherestoft darauf hingewiesen, daß bei Bergebung von Stoatsousträße die die Einfellung von neuen Arbeitsträßen bedingen, den pedvoten Unternehmern möglichst die vertrogliche Beding ung auf erlegt wird, abgebaute Beamte oder Stoatsangestellte pur Beschäftigung beranzugte hen. Das gleiche soll auch bem Bermteten oder Vertauf von staatlichen Erund führen zu gewerklichen Zwecken an private Unternehmer gesten, solern die Hernsteinen gesten die Kondendinter für Erbeitsvernitätung soll es sein, die Bunchstützung diese Fürsorgenwassungmachmen sieher zu stellen.

Lette Meldungen

Der Greger der Mauf- und filanenfeuche entbedt

Nach einem Bericht ber "Germanla" fit es Professor Dats men von der Tierrögesichen hachschule in Bersin geinagen, der Erreger der Rauf. und Klauenseuche in Reinfustor zu güchen. Die Arbeiten zur Befämpfung der Seuche, die nur mehe wirklich aussluftisreich geworden find, werden von Dahmer fortreicht

Eine granfige Schredenstat

Adulasbern. 28. Nord. Wie febt befannt wird, find in dent Siebterdorf Eile (au im oftvensissen Kreise Cotm in dem einfangebenren Gedit des Ansieders Thomas despenden der Kinder im Alter von 10—14 Jahren erm ordet norden, als sich Thomas und seine Arau in einem Rachbardorfe besanden. Die Verbreits hatten wach der Ermordung der Kinder alles Wertvolle gerands und find unerfaunt enttommen.

* Um das Mitommen von Tanger. Im Onet & Orfan trat actient eine Kommifficu, die aus Bertretern der Regierungen non England, Spanien, Italien und Arantreich besteht und den Haftrag bet, das Motommen von Langer in Geleber

* Weilere Unackennung der griechtichen Republik. Die Biliter melben dus Athen: Der britische Gesandte dat aestern dem Aufern minister einen Besuch abaestattet, um ihm zu erklären, das die englische Regundlik an erklären, das die englische Regundlik an erklänen. Buch die Türken dat die dieiche Erklärung ab

acochen.

* Berbot der Matteler in Spanken, Kapos melbet aus Mabrid.
Das Direktorium hat fich bahin entiglieben, die Arbeiterkung as bunden, die wie acustunka — 1. Met Kattlinden, as positionen.

Aus dem Rechtsleben

Umjahftenerfreiheit bes 3mifchenhandlers

Entideibung bes Reichsfinanghofes

Entschland des Streits war, ob ein Zwischen hand ber umlatie uerpflichtig ist, wenn er Waren von seinen Liesennten
an einen Spediteur senden lößt und dieser sodnen in seinem Auftrage die Waren, ohne sie auf Lager zu nehmen, nach Beseitsung aller Ursprungsbezeichnungen und Ausschlaften unter Ausstellung auser Ursprungsbezeichnungen und Ausschlaften unter Ausstellung nemer, den Zwischenhändter als Absender benennender Frachtbriefe un die Abnehmer des Zwischendindlers weitersendet. Die Tätigteit des Spediteurs würde nach z 7 Abl. 1 Sah 2 des Umsahsteuergeleiges die Umsahsteuerpflicht des Zwischendindlers dann nicht begründen, wenn der Spediteur sediglich die Besörderung der Waren übernommen dern Spediteur sediglich die Besörderungsvertrags gehört, ist nach der Verschesaussulfungung zu entschehen, wodet es nicht darauf, der Verschesaussulfungung zu entschehen, wodet es nicht darauf, de die Verschesaussen und Ausschehen werde, sondern der Ausschlangen und Ausschland werden der Ausschlangen vor der Ausschlangen und Kulfgrüngen, wenn der Austraggeber sie wünsch, im Speditionsgemerbe als zur Besörderung gehörend angelehm wird. Beisteres voor zu besaden, da nicht nur ein Spediteur, ondern eine größere Anzahl von solchen dies Handlungen vorgenommen daben, die dabei entwickelte Tätigkeit im Bergleich zur Besörderungssätzigseit eine nur geringfünge war und unstreitig durch die berungstätigfeit eine nur geringfügige war und unstreitig durch die Speditionsgedühren mit abgegotten wurde. Die Umsahsteuerfreideil des Zwischenhändlers ist aber auch insoweit gegeben, als er, ohne sich eines Spediteurs zu bedienen, seldst auf dem Bahnhofe die Bestitzung der Ursprungsbezeichnungen und Aufschriften und die Weiterberfundung der Warren veransahte, da die erstgenannte Tätigkeit nur sum Zwede der Weiterversendung der Waren vorgenommen wurde und somit die gesamte Tätigkeit des Zwischenhändlers sich im Nahmen einer steuerfreien Umkartierung hielt. (Urteil vom 8. Januar 1924 VA 384/23.)

Städtische Nachrichten

Rus der Stadtratefigung vom 24. April 1924 Der Personalabban an der Bolfsichule

Unläglich bes Berfonalabbaues an ber Boltsichule wird entsprechend bem Borfclog bes Schulausichusses an bem Rannheimer Schulfpftem und bem Rlaffenlehrerfiftem feftgehalten. Danach werben fomobt tombi. Mierte Riaffen, als auch flaffenlebrerlofe Rlaffen Der morjen. Die Riaffenftatte ber Rormaltiaffen wird auf hochllens 45 Schiller bemeffen. Der Berfonalabbau wird auf ben natürichen, b. b. ben burch ben Schillerrudgang begrundeten Abbau bebruntt. Danach werben 101 Stellen eingespart. Da fich infolge Des Schülerrudgangs bie Bahl ber gefeglichen, vom Staate gu tragen. ben Siellen um 101 Stellen verminbert, verbleiben gu Baften ber Stabt, wie im porigen 3ahr 160 fibergefestliche Stellen (Saupflehrer und Unterfehrer) fomie 18 übergefehliche Sandarbeitsfehrerlunen-

Der Erholungsurlaub ber ftablifchen Beamten und Angesiellten für das Jahr 1924

wird feligefeht unter Berückschigung ber für bie Reichsbegmien und Reichsangeftelben vorgenommenen Rurzungen.

dur Wiedereröffnung des historifchen Mufeums

Go ift hochft begruftenstoert, wenn man beute, mo alles bom

Ein Gang durch diese verschiedenen Abieisungen des Kistorischen Museums zeigt, daß man die dier gestellten Ausgaden gludlich gelöft hat. Alle geschichelich Interessierten tönnen daran unmöglich vorbeigehen und sind dem Historischen Museum und voran dem verdienten Direktor Brosessor Dr. Walter und seinem Affisenten Dottor Jacob für bas auf blofem Gebiet Geleiftete gum Dant verpflichtet

Der grühjahrsverkehr in Gudweftdeutschland Teilmeife ftarfer Offervertehr

Rach einem langen Winter, wie ihn der Südwesten des Reichen und der Schwarzwald leit Jahrzehnten nicht gefannt hatte, verbanden sich mit den Offerlagen in diesem Jahre ganz besonders die Frühlahrssehussichte weiter Kreise, in gleicher Weise in der Ebene wie im Gedirge, da alle Meeresdohen, die Rheinebene sowahl wie der Hochschwarzwald oder die östliche ins Wirtembergliche und zum Schwädisigen Weer ziehende Hochschwe von den zahlreichen Kollerückfällen betroffen waren. Umfo stärter regte sich die Wanderund Reiselnst, als für die Osterlage der Weiterlage nach günstige Witterung erwaridar schien. Freilich hat auch darin der April noch einmal seine Launen gegesat, indem er weiterwendlich mit dem aan-Witterung erwaribar schien. Freilich hat auch barin der April noch einmal seine Launen gezeigt, indem er weiterwendisch mit dem ganzen dacht seiner Rusterfarte auswartete, aber er hat sich im ganzen doch besser benommen als in Kordbeutschland, wo ein Kälkestrom aus dem Rorden unwirtliche Feiertage und damit einen schwachen Berkehr brachte. Im Sädwesten des Keiches war immerbin auf die berrlichen Sonnenfrenden des Gründamnerslag und des Karsreitag ein, wenn auch durch Höhennebel etwas verschleierter Samstag gesioset, der mit Wolkenzug und leichtem Regen in den Ostersang gesioset, der mit Wolkenzug und leichtem Regen in den Ostersang gedickt, der mit Wolkenzug und leichtem Regen in den Ostersanstag gesioset einen verreg neben Ditermont ag was aber versehrslähmend nur insosern in Frage kam, als diese ober sene Wanderung vorzeitig beendet wurde. Für die Abgangszissen des Feiertagsvertehre bileb er obne Wirkung. febre bileb er obne Birfung.

Der Berfehr dieses Frühlingsofterseites blieb in außerordentlich verschiedenen Grenzen. Der Fern verfehr mar unter dem begünftigenden Einstuß der auf 4½ Tage giltigen Somniogsfarten mit Fomilienhintergrund und ühnlichen Andelen nicht schenderten mit Fomilienhintergrund und ühnlichen Andelen nicht schender der noch welt im Rückstand besindlichen Begetation nicht den rechten Frühlingsantrieb gehabt und blieb regional beschränkt. Einzelne Gediefe, die im Bereich dedeutender sportlicher Beranstaltungen lagen, hatten wieder, menigstens für bestimmte Stunden, Hochbetrieb, so im Siddigwarzwald, das Feldberggebiet, wo die Internationalen Sprungsäuse den Stisport dieses Indres heimkäuteten. So ergibt sich ein siche den setisport dieses Indres heimkäuteten. So ergibt sich ein siche dem sich für den Frühlingsversehr um die diesjährige Oftern, aus dem sich sie den Berkehrssachmann wenig Ersahrung sammeln läht. Irlust liegende Berkehrssachmann wenig Ersahrung sammeln läht. Irlust liegende Berkehrssachmann wenig Ersahrung sammeln auch den eigentlich mehr Leben zu erwarten gewesen wäre. Die allgemeine Knappheit an Gebmittesn gerade in den Keisen, die den Hauptaussslugversehr an solchen Tagen bestreiten, Leute ohne Auto und Motorrad, die aus Etahkroß oder Schusters Kappen angewiesen sind und nielleicht unter diesem Ausstungsverzicht am messen haben. Starken Besuch hatten die steis der boch unter Besuch hatten die steist den meisteres zu dem ungleichen Berkehrsbild beigetragen haben. Der Berfehr biefes Frühlingsofterfestes blieb in auferorbent

Beichichte unserer Stadt bedeutsamen Urtunden, Bilder, Pläne und Gegenstände. Auch der Geschlichte des hießigen Rationalkheaters ist durch Einigung eines eigenen Ausstellungsraumes Rechnung getragen worden. Eine besondere Jieche darin sind die wertvollen Einigen worden. Eine besondere Jieche darin sind die wertvollen Echilderichen Dromenverarbeitungen, zum großen Teil Erifausgaden aus der Hand des Dichters selbst. Auch Mannheimer Künstler, Waler wie Bildbauer, sind gebührend berücklichten Geralter iragen die Bildbauer, sind gebührend berücklichten Geralter iragen die Eise die Geschen Eine Geschen Feist allegeneinen kulturgeschicklichen Charafter iragen die Altertums und die Erpsadgussen mut un gen im Geschen Feist uns en die Erpsadgussen wereibt ist des Aufmensengen, was sür die Kulturgeschichte von der Eile geschen Stein Sammlungen einen besonderen Wertschlit ist des kulturgeschichte kann die Kulturgeschichte von der Steingelt die Verleit ist des kulturgeschichte kann die Verleit ist des kulturgeschichtes der Verleit ist der Kulturgeschichtes der Verleit ist des Kulturgeschichtes der Verleit ist de Personenzug nach Berlin, sowie Mittel- und Rordbeutschland. Der Gegenzug geht aus Frankfurt 6.17 Uhr vorm., aus Disenburg 11.45 Uhr vorm., fommt in Triberg 1.17 Uhr nachm. und in Konstanz 4.20 Uhr nachm. mit Schiffsanschlüssen zum Badensee an.

Biederöffnung von Warfelälen zweiter Klasse. Unter bem Einfluß ber Kriegozeit und der Jahre danach waren vielfind die Barteräume auf den Bahnhöfen auf einen Raum beschränkt, die anderen aber geschlossen worden. Es haben fich barous allmahlich Misstund aber geschieben worden. Ge staden fin darens dumastich Misstude ergeben, die zu bebeben ein Antrag der Handelskammer Konstanz zum Ziel hatte. Die Reichsbahndirektion Karlsrube hat der Anregung stattgegeben und versügt, daß auf der Schwarzmaldbahn z. B. wahrend der Hauptreisezeit verschiedene Warterräume zweiter Allie, die bisher noch nicht wieder zugänglich waren, mieber gu öffnen finb.

* Marfen auf Basetsarten. Die Poseilreigebühren werden vom 1. Mai an wieder wie früher allgemein durch Freimarsen auf den Basetsarten verrechnet, wie es vielsach auch schon ieht wieder ge-schieht. Die Geichältswelt ist aber damit nicht einverstanden. Der Deutsche Industries und Handelstag wünscht, das die Freimachung in dar nach wie vor wahlweise zwelassen bieht. Auf alle Källe müsse die Barrahtung für die Massengustieserer beidehelten werden. Das ietzige Bersahtun, insbesondere die Jahlung der Gebühren durch Bolischen, dabe sich durchaus bewührt. Das Bersahten wöre auch für die Auslieserer wie auch für die Bost am einsachten, da das Austle-ben der Marfen wegloße, eine Ausläch, die nicht allaemein geteilt werben ber Marten megialle, eine Anficht, bie nicht allaemein geteilt mer-

* Beteiligung bes handwerts an der Mannheimer Cefinder-Meffe. Um auch die Beiftungen ter Mannheimer handwerter mei-teren Intereffententreifen vorzugühren, fiellt die Dannheimer Schreinermeifter · Bereinigung E. B. in Berbindung mit der Lapeziermeister Iwangsinnung im Verlammlungssal des Rosengartens mehrere gediegene Jimmer und Kücheneinrichtungen als Muster Mannheimer Qualitätsarbeit zum Berkause nach den gezeigten Mustern aus. Nach dem guten Erfolg bei der Karlsruher Handwerksausstellung darf wohl auch bei der V. Deutschen Erfindungen. Weuheiten- und Industrie-Messe. die am Donnerstag, 1. Mai, im Mannheimer Vosengarten eröffnet wird, auf einen guten Erfolg gerechnet werden. Die Wesseldmunische am Donnerstag, 1. Rat, im Mannetmer Abjugaten ergine mird, auf einen guten Erfota gerechnet werden. Die Wellesammil-lion, die aus Mitgliedern des Reicksverdands Deutscher Erfinder E. B. Mannheim und enifandten Vertreiten von Behörden zu-lammengesetzt ist, unterstüht nach Aräften diese Bestredungen, um eine engere Berdindung zwischen Handwerf, Handel und dem Er-sinder berauftellen, der seine Neubeit selbst vertreiben will und für die Modellherstellung wie für die erfte Fabritation ben Sandwerksmelfter benötigt.

* Die feure Befe. Warum muffen wir die Befe noch fo teuer be-Die leite Beie. Warum mutten wir die Beie noch to teuer deaablen? Au dieser Frage ichreibt und die Breifestelle des Bürgermeisteramtes Ludwigshasen: Die z. At. noch besteden aucherordentlich hoben Rieinversaufspreise für Hese daben der biestoen Wacherabteilung Veransaliung gegeben, auch der einmal der Sache auf den Grund zu geben. Dem Publisum soll auch in diesem Valle die Wahrbeit nicht vorenthalten werden. Die dieses Bäckerinnung bezieht die Hese im Geoßen von der Bistalichen Presidesen und Spriftabris hier. Die Innung dat dei einzelnen Böckern in den verschiedenen Stadtiei-ten Riederlagen errichtet und diese geben die Hese um den Großband-lungspreis unter Einzechnung der entitelsenden Untellen in 70. sei

Der Philifter negiert nicht nur andere Zuftanbe, als ber feinige B. er will auch, daß alle übrigen Menfchen auf feine Weife errifte-ten follen. Goethe.

Kauptverfammlung der Deutschen Shakelpeare-Besellschaft

Conntag

Bon Misch Petto (Gaarbriiden)

Bon Misch Petto (Gaarbriiden)

Bon mis her hüpft der Gonaton, neefisch und trällernd, oersteat

ich die Kanne we ein Scholt und ersteren werden der Gonaton d

Brosesson Dr. Emil Wollss, Kettor ber Universität Hamburg, bielt den ungemein bedeutenden Festvortrag über "Die sogen. Shatespeare-Bacon-Frage". Darüber morgen noch einige Worte. Die Vorstondswohlen ergaden die Wahl von Aros. Dest is nam Prösidenten, Generalintendant a. D. von Bihna u zum ersten und Prosesson Dr. Schied zum zweiten Bizeprösidenten. Hinzusemöhlt wurden Prosesson Dr. Költer-Velpzig und Intendant a. D. Dr. h. c. Narter is g-München. Weends wird im Nationaliteater Shafespeares "Racbeth" in der neuen Uebersehung von Sans Notbe gegeben. Sans Rothe gegeben.

Theater und Musik

Gleinens v. Frandenskin — Generalinkindant der Bayerschen Standstheater. Als Rachslotger des versterdenen Dr. Karti Zeih ist Fide. Clemens v. Frandenstein mat den Polten des Eeneralintendant und werden der Bayer. Staatstheater derufen worden, Frandenstein war von 1912 die 1918, der leite Koftheater-Indendant und wurde ein Opser der Hoftheater-Kerolinion im Kovensder 1918. Er sindet andre Berhältnisse von, so schrecken die "Wilnah, R. Kache", als det seiner kröheren Amiszeit; vor allem sorden die Errichtung der sethständigen Opernund Schauspiel-Direktorate eine etwas veränderte Einstellung auf sein Ann von ihm. In gewissen Sinne zelchnet auch die überaus verdienstwolle Arbeit von Dr. Zeiß auf dem Gediete einer pkanmößigen Erneuseumg des Schauspieles ihm seinen Weg vor Wirderschen die Waht des Kultusministeriums, nicht nur, well sie einen dewöhrten Rann trisst, sondern nuch, well sie Frandenstein eine gewisse Genundung gibt, und freuen uns daß dieser seihet nicht gezögert hat, seine Krast den Staatssheatern zur Berfügung zu siellen."

(e) Theaterrundschan. Das Theatermuseum in Kiel, das aus den Sammiungen des Instituts für Literature und Theaterwissenschaft an der Universität dervorzing und 1920 durch Anfauf des Stuttgarter Theatermuseums wesentlich erweitern wurde, bat nunmehr ein würdige Sättte gesunden. Das Kieler Meteinigungses it datie dem Staat das Berfögungsrecht über die Alte Unatomie in der Dänischen Stroke zugestanden, so das dem genannten Institut dies ganze stutische Gedäude überlassen werden konnte. Die Ausstellung der reichhaltigen Schähe ist deendet. — Die Hanstellung der reichhaltigen Schähe ist deendet, — Die Hanstellung der reichhaltigen Schähe ist denendet, — Die Hanstellung der reichhaltigen einer Mandelentzundung mit nachsolgender Blutvergitung gestorden. — Sie gehörte zu Hamburgs desten und besliedbesten Dortsellerinnen. — Die Deutschen in der in ab er zu haben derrigen Operndirektor Franz M is onen, der als Generalmussedierte nach Braunschweig geht, zum Abschied ein schönes Fest berreitet, an dem auch die Spihen der Stadt wisinahmen. — Die Direktion der Kenalisansehühne in Wie en ist die Kusschnen von tion ber Renalffancebiffne in Wien ift ble Mufführung von

der Einfausspreis eiwas gesenkt bat, werben die 30 Gramm nunmehr zu 6 Big, verfauft. Es wurde von der Innung die Ausicherung gegeben, daß logar ein Afeinvertaufspreis von 5 Big, angestrebt wird. Latsache ist, daß von einzelnen Bädern die zu 20 Big, für die 30 Grantin genommen wurden. Die Kausfrauen werden gebeten, lich die augegebenen Jahlen in Gewicht und Breis zu merken und evenil. Ueberichreitungen ber biefigen Bucherabwehr gur Kenninis au brin-

sein. Schwerer Mutounsaff. In Rimbach i. D. ereigiete sich geltern ein ich werer Autounfass, der ein auf der Brobesahrt beariffenes Bengiches Bersonenauto delm Bassere einer schaften Auroe deires. Der etwa 46 Jahre alte Begleitmann Ruck mich aus Maunheim erkit eine so schwere Bertehung am felben beiten Bestehung auf der Welter beiten bestehen beiten delt an feinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Chauffeur blieb anschinend unverfelt, mahrend ein zweiter Begleiter leichtere Berleitungen am Knie erlitt. Die beiden Zerleiten wurden ins Wein-beimer städtische Krankenbaus überführt.

* Todesfall. In Karlsruhe ift im 79. Lebensjahre Exzelleng Mholf Mitter von Reuffer, banerifder Regierungsprafibent a. D. geftorben. Der Seimgegendagene, ber Ehrenburger ber Stadt Speper war, gehörte zu ben gifiziellen Berionfichteiten, bie in ben Johren war bem Rriege oft in amilicher Gigenschaft in Mannheim weilten. Er fieht bier nicht nur als würdiger Reprolentant ber Regierung ber Bialt im besten Andensen, sondern auch als ein Beamter, der aar nichts bilrotratische an sich batte, vielmehr durch seine gewinnende Liedenswürdlakeit sich schnell die Sompathien Aller gewann.

Die Vilgermutter von Beuron gestorben. Im Alter von 75 Jahren starb in Beuron Frau Amalie Bed verw. Spöri, unzähligen Wallahrern und Beuronpsigern aus Baden, Hohenzollern und Württemberg ause beste besannt und geschäht als vordistisch besorgte und beiter Herbergsmutter. Als sie in den Ider Jahren mit ihrem ersten Mann, Johann Georg Spöri, den "Belisan" in Beuron dewirtschaftete, zählte sie im Mai 1882 auch den Dichter Jos. Bittor von Schrifte aus Kadosszell zu ihren Edsten. Schessell war mit seiner Wirtin ausgezeichnet zufrieden und schiefte war mit seiner Wirtin ausgezeichnet zufrieden und schiefte der später von Kanstanz aus als Anersennung ein Batet mit schönem grünen Kleiderstall, Schessel bätte es gerne gehabt, daß Spöri die Metinau gepacket hätte, aber sie voar ihm zu sumpsig Als Spöri, aum Beilsan" im Jahre 1884 starb, betundete Schessel in einem Schreiben un die Wirtin leine herzliche Teilnahme, wie er denn auch ein Jahr vorder zur Geburt eines Söhndens (dem sehigen Hoteler zum Klosterdol) schriftlich seine Glückwünsiche ausgesprochen batte.

Goldene Hochzell. Am Montag, 28. April, seiern Herr Tho-" Die Dilgermutter von Beuron gestorben. 3m Alter von 75

Boldene Hochzeit. Am Montog, 28. April, feiern herr Thomas Resiler und Fran Rosa geb. Röhler bei verhältnismäßig guter Gesundheit und Küftigkeit das seltene Fest der goldenen Hodzelt. Herr Rehler war die von wenigen Jahren Betriebsleiter des Emaillierwerks der Jirma Joseph Bögele A.G. und als tüchtige Kraft sehr geschäftt. Durch sein freundliches Wesen, sonnigen Pfälzer Kraft febr geichagt. Durch fein freundlinges Weien, sonnigen Pfalzer Hunner und gute Charaftereigenschaften, die auch seiner Gattin eigen sind, das Jubelpaar im Baufe der Jahrschute sahlreiche Freunde erwarben, die an seinem Chrentage gewiß treudigen Anteil nehmen. Aus der glächlichen Che find 8 Kinder bervorgegangen, die sämtlich am Geben sind. Sieben davon sind verheirotet. Möge dem Jubelpaar noch ein gesenzeler Lebensadend beschieden sein.

Das Arit ber Albernen Bochielt felert am Montag, 28. April Tapentermeifter Carl Thiefe mit feiner Chefrau Raroline geb. Stefan, B 2, 13 wohnhaft.

Veranstaltungen

Wochenspielplan des nationaltheaters

Spielplan vom 27, April bis 5. Mai 1924 3m Rotionaltbeater:

Sonning, 27. April: außer Miete: "Das Dreimäderfhaus". Anfang 2.30 Ubr. HBB. 1021—1800 und 1881—1700;; BBB. 351—400 und 1201—1225 und 1651—1800 und 2101—2250. Sonning, 27.: F. Meihe 1. 7. Bord.: "Ooffmauns Erzählungen". Anfang 7 Ubr. BBB. 8881—8920 und 9251—9290 und 9621—9790; BBB. 951—1050.

Woning, 28.: A., Neihe 3, 8. Borft.: "Der Wassensche". Ansang 7. Freihe 3, 8. Borft.: "Der Wassensche". Ansang 7. Freihe 1, 8. Borft.: "Die Liebe, ein goldenes Buch" — "Deirat". Ans. 7 Uhr. FBB, 11 751—12 400 und 14 081—14 120. Wittmach, 80.: B. Neihe 1, 8. Borft.: "Das Rheimsold". Ansang 7.80. FBB, 11 301—14 000; BBB, 1901—1500 und 2501—3500 und 2500

Donnerstag, 1. Mult: außer Mieter "Bilbelm Tell". Anfang 7 Uhr. Freiseg, 2.: C. Meihe 1, 8. Borft.: "Der Traum ein Leben". Anfang 7.00 Uhr. ABB. 81—200 und 14 501—14 632; BBB. 4120—4200 und 4001—4400.

Samitog, 8.: aufier Miete: "Der lette Walser". Anfang 7.30 Uhr. RPP, 12 401—12 920 und 13 221—13 830 und 14 131—14 345; PPP, 2251—2500 und 8001—6150.

Sonntag, 4.: außer Micte, aum erstenmal: "Tolephs-Legende". Borber "Tod und Berffärung". Anlang 8 Uhr. ABB. 601—630 und 11 001 bis 11 700 und 12 101—12 200 und 18 631—19 800; BISH. 1251—1400 und 2801—2830 und 3901—3925. Wonton. 5.: D. Reibe 8, 9. Borft.: "Öänfel u. Gretet". Anf. 7.30 Uhr. ABB. 16 921—11 200 und 12 921—12 100; BBB. 3151—3250 und

Im Menen Theater:

Sonntag, 27. April: "Die vertagte Racht", Aufang 7 Ubr. 1789. 801 bis 1020 und 2781—2800 und 2001—0190 und 4251—4050.

"Bfarthaustomoble" War Reinhardt wird sein sobie untersagt worden. — War Reinhardt wird sein Herbstgastipsel in Rewnort mit Strinddergs "Traumspiel" beginnen. Die Broden dazu hoben jeht schon übren Unfang genommen. Die Generasprode wird als össentliche Borstellung in Wien statssinden. — Die Direktion des Bades Hurmont hat die Leitung des Hurmonter Kurthea-ters sür die kommende Saison wieder dem Weimarer Generalintendanten Dr. Ulbr', di übertragen. — Die Che miger General-intendanten Dr. Ulbr', di übertragen. — Die Che miger Stadtperordnetenversammlung dar beichlossen, das alte Stadttheater um zu dauen und dat für den Umdau den Betrag von 1 000 000 Goldmark bewilligt. — Ernst Barlach hat soeden ein neues Orama in drei Teilen, "Die Sündsstättung dat beschen. — Das Kura-torium der Dessambskisch des ehemaligen Friedrichstheaters zu überslässen. Der Reudau des Dessams Friedrichstheaters zu überslässen. Der Reudau des Dessams friedrichstheaters wird inisiaadellen auf dem Kailer-Wilhelmansch errichtet merden. — Die liberlassen. Der Reubau des Deslauer Friedrichstheaters wird insplaedessen auf dem Kalser-Wildelmsplat errichtet werden. — Die vor turzem gegründete "Gesellschaft der Freunde des Düssellschaft eine Gumme von 500 000 Coldwart sammein will als Garantiesonds für die Direction Du-mannt-Linde mann, hat bereits einen großen Teil bieser Gumme beisammen; außerdem sieht die Gesellschaft mit den großen Organisationen von Theaterbesuchern, wie Bühnenvoltsdund, Botts-bühne. Beamtenvereine usw. in Unterhandlungen; zwei Drittel der verlögdaren Alätze dürsten von diesen Organisationen überrammen werden. Des weiteren And einige Städte des Kuhrbesirts, n. a. Gessensienden, Kheydt und Milheim a. d. Kuhr, an das Schau-lrielkaus herangetreten; das Schauspielhaus iost in diesen Sistden dauernde Galispiele veranstalten, wogegen die Städte Juschüsse zu douernde Galispiele veranstalten, wogegen die Städte Jusehulle gu dem Betrieb des Schauspielhauses leisten werden. Es It insolge nur dieser Abmachungen mit der Wiedereröffnung des Gebaufpielhaufes im Geptember zu rechnen.

ruffifden Schulen gehabt wie eben jest.

Samstag, 3. Mai: "Die vertagte Nacht". Anfang 7.39 Uhr. P.BB. 8021 Die 2250 und 9201—0030 und 0701—10 400. Senntag, 4.: "Familie Schimet". Anfang 7.80 Uhr. P.BB. 4501—5429; BBB. 7451—7500 und 7801—7900 und 7301—8150.

3 Feledrichspart-Konzerte. Mit den Ofterfeieringen ift im Friedrichspart die Sommerfaison eröffnet worden und es werden jetzt, dis zum Boginn der Wendtonzerie, regel mähig jeden Sonntag nochmittag von 3-6 Uhr Konzerte ftattfinden. Die Partieitung tann bies jeht ichon magen, da ja im Bart die angenehme Borbedingung gegeben ist, daß bei schönem Wetter im Freien, bei ungunstigem im Saale tonzertiert werden tann. Die Besucher, insbesondere die Partabonnenten, werden affo immer ouf thre Redmung fommen.

eindenwirfin, du junge . . Bei der morgigen Aufführung des Glüdfieln-Fischer-Bernauerschen Bollsstückes "Linden wirtin, du junge . . im Nibelimgenfaat wird erstmalig der Bertin, du junge . . im Nibelimgenfaat wird erstmalig der Bertind gemocht, ein Bühnenstück mit teilmeiser Bewirtschaftung der Bewirtschaftung der Bewirtschaftung der Bewirtschaftung der Bewirtschaftung der Bestachern Democht dieses vollstümliche Spiel mit Gesang und Tanz vormiegend beiteren Charafter trägt, woren einige Mahnahmen nötig, um den Bestuchern den Genuß der Aufführung nicht zu schmäßern. Das Siüd wird eingerahmt von einigen heiteren Orchestersträgen. Die Bewirtschaftung fann während deler Orchesterstücke, während des ganzen ersten Aftes und mährend der größen Bause ersolgen.

Kommunale Chronik

Mahnahmen gegen den Wohnungsmangel in Freiburg In der "Freiburger Big." wird folgender Stodtratsbericht ver-

1. In Interesse der Besebung der privaten Bautätigkeit und der dadurch bedingten Berbesserung des Arbeitsmarttes für das Baugewerbe ist der Stadtrat grund jählich bereit, die Jusicherung zu geben, daß auf die sernere Inanspruchnochme von Rot. rung zu geben, das auf die fernere Inanipruchnochme von Rotund Daverwohnungen auf Grund der gegenwärtig geltenden Gefebe und Berordnungen über Maßnahmen gegen Wohnungsnangel
für bestimmte Wohnungen oder Hüsser davernd verzichtet wird,
sofern für die frei zu gebenden Daver, und Kotwohnungen durch
Keudau — ohne Inanipruchnahme von Darlehen aus össenklichen Mitteln — selbständige Erfaywohnungen beschofft werden. Die
endgültige Ensichtelbung nuch von der Prüfung des Einzelfalles abhängig gemacht werden; sie wird erst wirkfam mit dem Zeitpricht
des Bezwes der Beuhaumoknungen durch die hieferigen Auflebe bängig gemacht werden: sie wird erst wirssam mit dem Zeitpunkt des Bezuges der Reubauwohaungen durch die bisherigen Inhober der frei zu gedenden Wohnungen. Im allgemeinen wird nicht gesardert werden, daß die Ersahwohnungen in bezug auf Größe, Raumzahl wiw den frei zu gedenden Wohnungen entiprechen milsen; sur Ausnahmefälle, desonders in den Föllen, in welchen von einer an sich möglichen Ersahlung mitbehrlicher Wohnungen sediglich mit Rücksich auf die persänlichen Berdältnisse des Berfügungsberechtigten abgelehen murde, muß sich der Siedurct jedoch das Recht vorbehalten, die Ersahgestellung von zwei oder mehr sieineren Wohnungen und die Beschung der überzähligen Ersahmohnungen mit Weitern aus der Deingsscheitslike zu verlagen. So muß den Bermletern der frei zu gedenden Wohnungen überstaffen bseiden, sich götlich mit ihren Riefern wogen der Aufgabe ihrer Wohnungen und Uedersedung in die Reubauwohnungen zu einigen.

2. Der Badifche Arbeitaminifter hat mit Griof vom 28. Mary 1924 erflärt, daß er unter der Herrschaft der geltenden Geleige und Berordnungen über Malnachmen gegen Bohnungsmonzei von einem Jugriss auf die nach 1 vom Stadtrat frei gegebenen Wohnungen auch seinerseits abseden wird.

Kleine Mitteilungen

Der Bürgerausschuß Aehl stimmte dem Voranschlag für das Rechnungssahr 1924/25 einstimmig zu. Bürgenweister Dr. Weiß führte u. a. aus daß die Stadt für die Besahungsdehörden mährend der Instationszeit insgesamt 95 Wohnungen erstellte und von letzterer außerdem noch 70 Privatwahnungen in Anspruch genoumen seien. Zur Frage der Aufwertung der Sparkaise no guthaben jührte Dr. Weiß aus, daß die Kehler Sparkalse an das Reich noch 25 000 Goldmark zohlen solle für die vom Reich im Ausgleichsversahren rückvergübete Auswertung an die Straßburger

Spartasseneinsagen.

In Eden fod en wurde der im Entwurf vonzelegte und von der Jinanzsommission auf Amademe vorzeleziagene Boranichtag, der eine Gesomteinnahme und eine -ausgade von 278 848.20
Mart vorselet, einstimmin gewehnigt. Erwähnenswert ist, daß im Einklang mit der 3. Steuernotverordnung eine Ausgade von 8000
Mart eingeseht ist für Auswertung von Sparsinlagen bei der städt. Spartasse in 36de von 1 Brozent der Gesomteinsagen. — Die Gesamteinnahmen und -ausgaden des kädtischen Krantenhauses gleichen sich mit 28 500 M. aus und wurden vom Stadtrat einstimmin genehmigt. — Kerner wurde ein Schreiben des Wittelsbacher Aussahmigt.

(Die Darmitabter Seseffion bat ibre frubiabrsausftel. i un a in ber Kunftballe eröffnet. Die Sezession umfaft eine fleine Gruppe wirflich in Darmstadt anlöffiger Kunftler; die umfangreiche Gruppe wirklich in Darmstadt anlässiger Künster: die umsangreiche Mitaliederstisse nennt viese. die früher einmal dier waren oder die mur lose Beziehungen zum hießgen Kunstleben haben. Ebargsterissisch sur diese Mustledung ist das Kurüstreten des Expressionsmus in der Maleret zu Gunsten einer Kunstaussassischen die mehr auf das Gegenständliche gerichtet ist. Bestehen bleibt immer noch eine Borsiede sie das Brimitive. Die wiede Karbiateit des Expressionismus ist salt ganz einer rubigen Karbengebung gewicken. Am deustäckten tritt diese Entwicklung dei Gunschmanns Bildern in die Erscheinung: dieser Maler bietet siberhaupt die eindrucksvollsten Leistungen. Ben vielen anderen Ausbestern seiner noch erwähnt Erwald (Reichungen)

vielen anderen Ausstellern seien noch erwähnt Ewald (Beichnun und Antes (Biafitsen).

— Winisand, Italiens neue Universität. In wenigen Lo fo fcbreibt und unfer romifcher B. Mitarbeiter, werben bie Norbergi tungen beendet sein, die zur Eröffnung der veuen italienischen Universität Mailand natwendig waren, und in wenigen Monaten, im Oktober oder Rovember, werden die Borlesungen in alen dier Ralusaten (Redizin, Jurisprudenz, Bhilosophie und Raturwissensichaften) beginnen sonnen. Die Sammlungen, die unter der Leinung des zufünftigen Rektors der Universität, des Genators Rang ausgestätzt gartgefunden haben, erwöglichen, daß die Universität mit einem Grundvermögen von nenn Millionen Lite ühre Arbeit des ginnt. Die bedeutendsten Gelehrten aller Jäcker werden nach Railand berusen werden, wo die Gehälter höher sein werden aus durch die anden andern italienischen Universitäten, was allerdines aus durch die ungen beendet fein, die gur Geoffnung ber neuen italienischen Uniandern italienischen Universitäten, was allerdings auch durch die bohen Kosien des Lebens in Mailand gerechtsertigt erscheint. Die Kransendäuser und Klinisen der Stadt Malland stellen der mediginischen Fakultät 2000 Betten zur Berfügung, ohne daß der Unterhalt der Kransen auf dem Budget der neuen Hockschuse lasset.

Genispielhauses im September zu rechnen.

Runst und Wissenschaft

Naerfennung deuficher Sprache in Ruhland. Die deubichen Aberden auf der Roman aus Aufmenland. Die griechische Kolien bei ihre Daufdersein in Gelechensand. Die griechische Kolien bei ihre Daufdersein in Gelechensand. Die griechische Kolien bei ihre Daufdersein in Gelechensand. Die griechische Kolien bei ihre Daufder Byrons zum Ausdruck gebracht. Zehnstussenden Högel. Aller Ausgen waren auf die majestätische Säusendalle der Barthenon gerichtet, über die den Tempel der gerichte, über die den Tempel der gerichte ihre deufichen Ausgen waren auf die majestätische Säusendalle der Barthenon gerichten die der Beiten au zweien aus dem Tempel der sungfräusschen Klöstisch dorte man Hanks dieser Berwaltung die Kirchenichulen als Histen der deufichen Kusius die deutiche Eprache grundsäßlich übernachungen icht nur sorweilen. Sie sanzen mit deutichen Kabisen der Verlage Eprache zu unterhalten und in den Klossen mit deutichen Ausgeben nur Klöstischen Gewändern, das Joar mit dunten Bändern durchsten. Sie sanzen der Siegen der Klossen der Klossen der Verlagen gerichtet, über der Klossen der Klo

Wittwoch, 20.: "Jamilie Schimet". Anfang 7.30 118r. J.BB., 3841—8000 gleichsfonds verlesen, worin die seitens des Bürgermeisterand und 6501—8000 und 7001—8000 und 10 001—10 220 und 11 291 die nachgesichte Erlaubnis zur Einrichtung von Wohn nungen in Navalierbau auf der Bild Ludwigshöhte guzeiggt wird. — Luder 5001—7000—7000 und 6201—6300 und 6751—5260 und 7051—7150 und habe der Tagesordnung wurden einem Anfrag des Tieraryei habe der Tagesordnung wurden einem Anfrag des Tieraryei habe der Tagesordnung wurden die Fielischeichungebühren sie ein Side Control vieh auf 2 M. und für ein Stüd Kleinvieh auf 1.50 M. jeftgefelt.

— Bon dem Landesverband der Sportoffen in München wird der Studt ein Kredit von 25 000 M. zugefagt, der für Förderung von Wohnungsbauten Verwendung finden foll.

Aus dem Lande

* Planffladt, 24. April. Ein etwa 19jähriger Bursche aus der Schweiz ist von der Gendarmerie verhaltet worden, weil er einem Keinen Terzerol auf ein Kind geschaffen und es verteint der der Bursche gab den Schuß ab, um die Waffe B probieren (1).

Deinheim, 26. April. (Sochblute.) Die Baumblute bet fir u bobft forten ift nunmehr an ber gefamten Beraftrafie beil entfaltet. Die hange und Balbhoben bieten in ihrem bochneitlichen Gewande einen marchenboft ichonen Anblic. Im Obenwalde bagegen

ist die Baumblöte die ietzt noch unentwickelt.

** Malich, 25, April. Ein schwerer Aut oun fatt ereignete sich vorachern auf der Landitraße Artstate. Ettlingen. Der 41 Jahre alle Strassenwart Josef Mai i sch von Malich wurde von einem Bersonmauto angesahren und schwer verletzt. Die Automobilisen bracken den Berunglissten nach dem Ettlinger Spital. Lebensgesahr sall

*Aarlseube, 25. April. Zu bem "Ueberfall" schreibt Ambmann Dr. Zehmann dem "Karisr. Tagebl." folgendes: "Der Zusammenkloft mit Rechtsanwalt Diebold erfolgte in Ebrennotwebt wegen einer durch diesen begangenen leiweren Beieblaung einer nahen Angebörigen. Bei zusäussen Kusammentressen im Kasisce Mer nahen Anaeböriaen. Bei auföllinem Aufantmentreffen im Kaifes Abeninger babe ich Rechtsanwalt Diebold nach vorberiger Jurede stellung a eo die eine Totschläser babe ich nicht denukt. Das Aeche kannott Diebold bewustlos aeweien iel, kimmt nicht, was schon dar aus dervorgebt, daß im Anstickuß an den Aufammenitöß noch ein Wortweckiel awischen uns statisand. Eine Korderung ist nicht überdracht worden. Da die Staatsanwaltschaft ein öffentliches Interste an der Strafversofaung beigen mird, sehr noch nicht endalltig sehr Bertahrens, das die nötige Karssellung deinen wird, abgewarts werden.

Aus der Pfalz

* Eudwigshafen, 25. April. Geftern nachmittag fiel ein 9 Ichre alter Bolfoschler von hier am oberen Rheinuser an der Fügen-Halls beim Spielen in den Rhein. Gin gerade doct anwesender junger Wann von Friesenheim sprang dem Anaden nach und retteie finder mutige junge Ketter heißt Frih Bod, in Friesenheim, Sedam straße 15, wohnhaft.

Raiferslautern, 23. April. In der Bafdruche einer Bietichaft in der Albrechtstraße wurde am astermontog ein neugeborenes Rind weiblichen Geschleches aufgefunden, das in einem Bundel schmubiger Bajde eingewidelt in einer Wa fc butte verfledt lag. Die Mul-ter bes Rinbes tonnte in ber Berfon eines Dienitboten ben Rats-

liechen berhaftet werben.

Landau, 25. April. Ein junger Mann von Weitseim, Mehger Adam Kännmer, hatte eine kleine W un de an der hand, die et nicht deachtete. Dieser Lage hat er eine haut eingefolzen umd bekam durch diese Arbeit innere Mutvergiftung. Er liegt schwer front

Sportliche Rundschan

Suffball

Ishballflub Phonix-Mannheim — Sport-Bg. Cintracht Mannheim Roch sind die Kampstage um die Bezirlsmeisterschaft Mannheim Roch sind die Kampstage um die Bezirlsmeisterschaft des Rheindeutes in bester Erinnerung. Unfer Meister Mannheim-Molddoft dut der Mör über die Spielschmäche des Rheindezirls ein Ende doreiset. Die in den Berdandsspielen so imglüsstig tämpsende Phânik neigte in den leigten Brivatspielen gegen Rordtreis- und rheinische Mannschaften ganz überrogende Ersalge und drachte mehrere Siege mit nach Kanfe. Morgen Samstag abend spielt die Phonix-Ess und dem Riahe des Zurmereins Mannheim von 1846 im Unsspielagen gegen die 1. Mannichaft der Sportvereinigung Einfracht. Der Blotzeiser tritt durch einige Reuserwerdungen mit verstärtter Mannschaft an ind wird zweiselbes sehr guten Sport gedoden werden. (Räheres siede Angeige).

Ruderfport

* Das diesickrige Anendern des Mannheimer Andervereins Ambeite findet morven nachmitiga auf dem Nedar fatt. Der gefamte Bootspart der Amseitig wird auf dem Wolfer erlichenen und dürfte ein ichones fporfliches Bild abgeben.

Lawntennie

* Die Beltmeifterin Guganne Lengien bat beichloffen, ibren Titel dieses Jahr feinessolls in Rimbledon zu verleidigen, da das Turnier zu nah an die Olympischen Spiele zu Colombes ist, wo sie natürlich den Ruf Frankreichs hochzuhalten gebenkt. Ihr erscheint die Olympiade als das wichtigere der beiben Veranstaltungen, ab-gesehen davon, das der schwelle Wochsel von Gras zu Jementplähen ihr Spiel in Colombes beeinträchtigen lönnte.

Athletik

Belimeiser Westergren. Schweben in Berlin. — Der Berliner Sporfklub dette das Wonnis unternommen, burch seine Kindskamplabkeilung am Sambtag im Berliner Sportpalas ein großed in tern afton ales Amateurringkampfte Kinger des In. und veran Kallen und ich biergu einige nambaste Kinger des In. und Auslandes, an der Solge den Weiture im schweren Relites und ich biergu einige nambaste Kinger des In. und Auslandes, an der Solge den Weitergreiter im schweren Relites den des Geranftaltung nicht in der richtigen Weise organissert. And die Tropagande batte sehr nu wünschen Abrig aelasten, to daß die grube Oalle eine besindstigende Veere answies. Die Lämpfe selbst verliesen recht siebt nud Srachten zum Zell sebr gute Leiftungen. Reben Weitergren, der eine Rlasse fan die bildet, in besonders das gute Abschweiden des Berlings und gearbeitet hat und in ausgezeichneier Kom war. Eine recht beschriben Koste spiele Verlagen Rieger is. C. Gerod Gis, der nud beschriben Koste seigte und von Grünzlien sahn in d. Rin, geworfen murd. Weitenster We per aren war in seiner Rlasse überlegener Sieget vor Gru weise nund dem Indar Remerk als der Beste urr den Annes Weiter und dem Eckliner Wortag mit die den der den Danes Weiter und dem Eckmeden Andere Weiter und dem Eckmeden Andere Weiter und dem Berliner Kinn Siege trug, vor dem Ungarn Watural und dem Berliner Einer Einer und dem Berliner Sinne. Stume.



Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Von den süddeutschen Waren- und Produkten-Märkten der beiden Inhaber der Schirmfabrik und Größhundlung Benedix & Winkler in Chemnitz wurde, wie der Konfektionar

Das Geschäft an den süddeutschen Märkten stand nach den Feiertagen vollständig unter dem Einfluß der Gelden in hann ihr nur wünschen, daß sie in den beteiligten Wirtschaft am it at bzw. der Zurückhaltung der Banken, insbesonders in der Annahme von Akzopten. Unter diesen Umständen konnte sich ein größeres Geschäft kaum entwickeln. Die Verkäuler wollen vielfach nur noch gegen elfektive Barzahlung Zug um Zug abgeben. Am Produktenmarkt herrscht außerdem Zurückhaltung wegen fin an zieller Schwierigkeiten süddeutscher Mehlen in der Lage sind, obwohl für ihre Verpflichtungen Deckung in Form von Ware usw. voll voranden ist. Die Umsätze an der Getreideborse waren anolga dessen ganz unbedeutend. Ungünstig beeinflußt wird die Stimmung dann auch immer wieder durch die en jedem sich ein geschaften verschiedenen Versteiger un gen französischen Mählen im Einkauf von Brotgetreide der Schwierig an den gut überwinterten Stöcken gearbeischen Mählen im Einkauf von Brotgetreide der Schwierig an den gut überwinterten Stöcken gearbeischen Mählen im Einkauf von Brotgetreide Die Zurückhaltung der bestand nur seitens des Konsums kleinere Nachfrage. Die Zurückhaltung der Mihlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 1850 & fins Mühlen ging soweit, daß sie selbs Mannheim, 25. April. Desland nur seitens des Konsums kleinere Nachfrage. Die Zurückhaltung der Mühlen ging soweit, daß sie selbst zu 18,50 % frei Mühlenstation noch keinen Weizen in größeren Mengen erwarben. Das Roggengeschäft ist überhaupt haum noch der Rede wert. Man glaubt auch in Handelskreisen, daß vorläufig mit einer grundlegenden Aenderung der Tendenz nicht zu rechnen ist, zumal das voraussichtliche Ernteergebnis in Nordamerika wohl um 23 Millionen Busheis niedriger als im Vorjahr geschätzt wird, aber durch Herübernahme größerer Bestände aus der vorjährigen Ernte ansgeglichen wird, die Ernteschätzungen aus Kannda gunstig lauten und Argentinien mit starken Verschiffungen fortfahrt. Die Cif-Notierungen for Geriede lauteten zuletzt etwa wie folgt: Weizen, Manitoba 1 12,65 hft., do. II 12,40, do. III 11,95, Rossie, 79 kg, 11,60 hft., Barusso, 79 kg, 11,40 hft.; Roggen, russischer 15/20, 9,70 hft., Western II 9,25 hft., Donau- u. südrussische Gerste 10,25 hft., La Plata, 60,61 kg, 9,95 hft., Marokko 9,75 hft., Mais, Galfox, 10,10 hft., La Plata 10,30, gelber, russischer, 10 hft.

Man ist in diesen Kreisen der Meinung, daß der genanicht Preis noch eine Steigerung erfahren dürfte, weil er nicht im richtigen Verhältnis zum Gerstenpreis stehe und weil die beiten der Verhältnis zum Gerstenpreis stehe und weil die beiten der Verhältnis zum Gerstenpreis stehe und weil die beiten der Verhältnis zum Gerstenpreis stehe und weil die beiten der Verhältnis zum Gerstenpreis stehe und weil die beiten der Verhältnis zum Gerstenpreis stehe und weil die beiten der Verhältnis zum Gerstenpreis stehe und weil die beiten der Verhältnis zum Gerstenpreis stehe und weil die beiten der Verhältnisten die hohen Bankzinsen und die lange Lagerung his zum Abruf durch die Brauereien keinen Nutzen belassen. Vereinzelle Verkäuse von württembergischen und bayerischen Handels-malizen und bestehen und bestehen von wirtembergischen und bestehen von wirtembergischen und begennen Preise vollzogen. maltereien haben ich unter dem genannten Preise vollzogen. Dabei handelt es sich aber fast durchweg nar um solche Maltereien, die genötigt sind Ware abzustoßen, um eingegangene Wechselverbindlichkeiten zu erfüllen.

Chrigens interessieren, daß die vorstehend von mir be-handelten Marktgebleie für Süddeutschland nunmehr eine handelten Marktgebiete für Süddeutschland nunmehr eine eigene publizistische Vertretung gefunden haben, namlich die Süddeutsche Produktenbörse" ein Farhblatt, das als offizielles Mitteilungsorgan vom Syndikus der Mannhelmer Produktenbörse Dr. Buss geleitet wird und im Verlag von Gebrüder Neubauer in Ludwigshafen a. Rh. erscheint. Dieses neue Fachblatt will nach dem in No. 1 milhaltenen Geleitwort das Organ sein, das die Lebenstellen Geleitwort das Organ sein, das die Lebenstellen Getreidehandels und der mit ihm arbeitenden Wirtschen Getreidehandels und der mit ihm arbeitenden Wirtschen Getreidehandels und der mit ihm arbeitenden Wirtschaftsgruppen mit Nachdruck vertrift. Es soll dem durch den Verlust des Krieges und die Folgen der Besetzung ganz besonders schwer getroffenen Getreidehandel am Rhein and den angrenzenden Gebiotsteilen der deutschen Republik ein Instrument zur Verfügung gestellt werden, das geeignet Somether werden der deutschen Republik auf der Lage ist, die Gefahren und Sorgen, die den siddungstrie, das Schiffahrts- und Speditlonsgewerbe und die Mühlenden, das Schiffahrts- und Speditlonsgewerbe und die Mühlenden, die maßgebenden Behörden darüber aufzuklären und so siets daran zu arbeiten, diesem einst blübenden und latteraden Teil der deutschen Wirtschaft einen Wieder- Bilanz der Geschaftsjahres 1923 weist einen Rein gewinn aus von 51 905 Fr., der die Ausschüttung einer Dividende diesem Dividende in aus von 51 905 Fr., der die Ausschüttung einer Dividende den Schaftung einer Dividende bezeichnen.

essen im Erwerbsleben auch schweres Ziel gesteckt und

Der Hopfenmarkt verlief ziemlich geschäftslos. Wenn anhaltend warmes Wetter kommt dürfte sich bei den Brauereien jedoch noch ziemlicher Bedarf in Hopfen einstellen, weil sie wegen der hohen Preise und wegen des nuch bei ihnen herrschenden Geldmangels mit dem Einkaaf zurückgehalten haben und deshaib noch mit Deckungskäufen an den Markt kommen dürften. Infolge des warmen Wetters wird jetzt eifrig an den gut überwinterten Stöcken gearbeitet. In Baden sind verschiedene Neuanlagen entstanden, so in Kirchheim bei neidelberg. Sandhausen. Oftersheim, Walldorf, Reilingen, Rot, St. Leon und in der Bruchsaler Gegend. Man geht dabei von der Erwägung aus, daß der Anhau bei den jetzigen und auch bei den für die nächsten Jahre erwarteten Preisen wieder lohnend geworden sel.

In 1923er Tabaken fanden bei den Pflanzern nur kleine Umsätze zu ermäßigten Preisen statt. In der Rhempfalz erheben die Franzosen, wie man mir mitteilte, seit dem 11. d. M. 120-300 Prozent erhöhte Zölle. Das Gutachten der Sochverständigen enthält über den Tabak in Deutschland eine Reihe von tiefeinschneidenden Bestimmungen, die eine vollständige Umwälzung der Tabakbranche zur Folge haben werden. Infolgedessen ruht im allgemeinen Handel und Fabrikation bis zur Erledigung der daraus resultierenden Fragen. Der ganze Geschäftszweig weiß zurzeit nicht, woran er ist. Er sieht, daß ihm große Gefahren Groben und wartet ab, was seitens der Regierung bestimmt wird.

Am süddeutschen Holzmarkt vermag sich eine ein-heitliche Tendenz nicht berauszubilden. Die Haltung wird im großen Ganzen von den Geldverhältnissen bestimmt. Im 141 Prozent der Landesgrundpreise an.

In der eraten Aprilhalfte haben sich die Preise in Württemberg ungefähr auf Märzhöhe gehalten, in Bayern zeigte sich an einzelnen Platzen Knufneigung, in Baden herracht Zurückhaltung, die soweit geht, daß einzelne Forstverwaltungen die abgegebenen Gebote als

Am süddeutschen Markt für Stabeisen, Träger und Bleche ist das Geschäft bis Mitte März außerordentlich lebhaft gewesen. Mit der dann einselzenden Festigung des französischen Franken ist es jedoch rahiger geworden, wenngleich die großen Werkfirmen noch keinen Grund zu etwaigen Klagen über schlochlen Geschäftsgang haben, da die Industrie bisher etwas besser beschäftigt war, allerdings mit Ausnahme derjenigen großgewerblichen Betriebe, die für den Staat zu arbeiten pflegen, wie etwa Waggonfabriken, Lokomotivfabriken, Konstruktionswerkstätten und diesem Gebiet immer etwa darch den Westen beeinflußt, so daß die fernere Entwicklung von der Gestaltung des westlichen Marktes abhängig bleibt.

G. Haller zu niedrig ableinten.

Philipp Holzmann, A.-G., Frankfurt a. M. Abzüglich

meldet, der Konkurs eröffnet.

Devisenmarkt

Die rückläufige Bewegung des französischen Franken hat gestern weitere Fortschritte gemacht; der Kurs stellt sich heute auf 69% gegen 69% von gestern; der Dollar auf Paris 15,90 gegenüber 15,85. Der belgische Franken notiert mit 22.5 gegen 22,6 und der französische Franken mit 26.4 Geldelengen 22,6 und der französische Franken mit 26,4 Goldpfennig gegen 26,6 von

Für die deutsche Bist erhielt man in Zürich 128 Centimes und in Amsterdam 0,61½ Cents. Das Pfd. Sterling kostete 19,25 Bist. Sonst lagen folgende Notierungen vor: Zürich auf Paris 35,55, London 24,68, Holland 210,10, Belgien 30%. New York 5,63%, Madrid 78,50; Paris auf London 69,55, Holland 592,25, Belgien 85,45, Mailand 71, die Schweiz 282, Wien 22,50; London auf Paris 60,425, New York 437,56, Belgien 81,37, Mailand 98,12, die Schweiz 24,68, Madrid 31,70%, Holland 11,75%; Amsterdam auf London 11,76%, Paris 16,97%, die Schweiz 47,65, New York 268%, Belgien 14,45, Spanien 37,50, Prag 790—795.

Börsenberichte

Mannheimer Effektenbörse

Mannheimer Effektenbörse

Mannheim, 25. April. Die Börse verkehrte weiter in sich wach er Haltung bei völliger Geschäftslosigkeit. Es notierten: Badische Bank 16,5 bz. G., Pfälzer Hypothekenbank 3 bz. G., Rheinische Credithank 1,8 G., Rheinische Hypothekenbank 2 G., neue 1,2 G., neueste 1,8 i., Badische Anilin 12½ bz. G. (rat.), Goldenberg 40 B., Rhenania 4,75 B., Mannheimer Aktienbrauerei 22,5 bz. G., Continentale Versicherung 25 G. 30 B., Mannheimer Versicherung 55 bz. G., Benz 3,75 bz. G., Dampfkesselfabr. Rodberg 3,75 bz. Emaillierwerke Maikammer 3½ bz. G., Gebrüder Fahr 5½ G., Fuchs Waggon 1,4 bz. G., Germania Linoleum 7½ bz. G., Karlsruher Maschinen 2,25 bz. G., Knorr-Heilbronn 4,25 B., Braun Konserven 1 G., Mannheimer Gummi 1,75 G., Neckarsuhmer Fahrzeuge 3½ bz. G., Pfälzer Mühlenwerke 2,75 bz. G., Pfälzer Nähmaschinen 2 bz. G., Zementwerk Heidelberg 9 B., Rheinelektra 6,5 bz. G., Rheinmühlenwerke 2 B., Wayss u. Freytag 2,5, Zellstoff Waldhof 7½ bz. G., Zuckerfabrik Frankenthal 2,6 bz. G., Zucker Waghäusel 2,5 bz. G. (rat.).

Waren und Markie

Magdeburg, 25. April. Zucker prompt Lieferung inner-halb 10 Tagen 26-26,50; innerhalb 4 Wochen — Goldmark. Bremen, 24. April. Baumwolle, American Fully middling g. c. 28 mm loko per engl. Pfund 32,72 (32,21) Dollarcents.

	Ca sesser -	THE REAL PROPERTY.	DESCRIPTION OF		
	Pr		stmark für 1 Kg.		
icktrolytkapler infilmedekupler ilel ichzisk (VbPr.) do. (fr.Verk.) Tattenzisk Uuminium	25, 133,50 1,18-1,20 0,60-0.62 0,64-0.62 0,84-0.65	0,50-0,61	Aluminium in Barren Zinn, susländ. Hüttunzinn Niokei Autimon Silber für i Sr. Piatin p. Gr.	24, 4,85-4,85 4,70-4,88 2,10-9,40 0,88-8,80 81,80-92,10	4,80-4,85 4,85-4,70 2,30-2,40 (,03-0,80 01,90-80,

London, 25. April (WB) Melalimarkt. (In Lst. I. d. engi. L. v. 1016 k

Schiffahrk

Frachtengeschäft in Duisburg-Ruhrort vom 34. April Die Schiffsmiete beträgt pro Tonne und Tag: 3% Cents ab Ruhrhäfen nach Rhein-Mainstationen 4 Cents ab Kanal nach Rhein-Mainstationen (25 Tage Garantie freie Rücklieferung nach Ruhrort). Exportkoble nach Rotterdam:

80 Cents ab Kipper 1,10 fl. ab Kanal, per Tonne bei Ireiem Schleppen. Geschäft ziemlich lebhaft.

Die französische Rheinflotte

)(Ueber den gegenwärtigen Zustand der französischen Rheinflotte, die bekanntlich aus den laut Friedensdiktat von Deutschland an Frankreich überlassenen Schiffen besteht und die unter dem passiven Widerstand der deutschen Schif-fer nach dem Ruhreinbruch schwer gelitten hat, erhält die "Journée Industrielle" (16. April) folgenden Bericht: Sämt-liche Kippschiffe fahren unter befriedigenden Bedingungen; sämtliche Schaufelschlepper, deren Gesamtheit den größeren Teil der französischen Zugkraft auf dem Rheine ausmacht, Teil der französischen Zugkraft auf dem Rheine ausmacht, werden in sehr kurzer Frist völlig repariert sein, insbesondere der Dampler "Paris" ist seit langem wieder in den Dienst gestellt. Was die Schraubenschlepper betrifft, so sind nur vier in Reparatur. Bei zwei von ihnen, die einen veralteten Typ darstellen, schlagen die Sachverständigen den Ersatz der Dampfkessel und Dampfmotoren durch Dieselmotore vor, von denea einer demnächst an Bord gebracht wird. Der französische Rheinverkehr umfaßte nach derselben Quelle im März 1923 70393 To.; April 97.437 To.; Mai 103811 To.; Juni 113812 To.; Juli 142127 To.; August 175368 To.; September 170765 To.; Oktober 208765 To.; November 263123 To.; Dezember 197537 To.; Jamuar 1921 233750 To.; Februar 178998 To. Die Tonnage des Monats November insbesondere übertraf den monatlichen Höchstbetrag seit der Errichtung des Straßburger Hafens, während betrag seit der Errichtung des Strafiburger Hafens, während die Tonnage dieses Hafens sich auf 621.588 To. während der Monate vom Oktober bls Februar 1913/14 belief, erreichte sie in den 5 entsprechenden Monaten 1923/24 1 079 197 To.

Das Livieil der Hausfrau

lautet flets: Pfeiffer & Dillers Kaffee-Effenz iff doch der feinfle Zulaty. Der Kaffee wird mit ihr am bellen und trotsdem ipart man dabel, denn de ill am ausglebigften. Ein Verluch wird auch Sie überzeugen!

Silberpaket 30 Pf., Dole 40 Pf. in allen Geldaften.

Gegen feuchte kalte Fuße des Vasenol-Sanitäts-Peders, der die Füsse gesund und trocken erhält und des Vasenol-Sanitäts-Peders, der die Füsse gesund und trocken erhält und die unangenehmen Nebenerschalnungen der Schweissahsonderung beseitigt

Bei stärkerer Schweissabsonderung, insbesondere bei Hand-,
Fitss- und Achselschweiss, verwendet man mit sicherem Erfolg
Orig-Streudosen in Apotheken und Drogerien erhältlich. Orig-Streudosen in Apotheken und Drogerien erhältlich.



Gerichtszeitung

Umtsgericht Mannheim

Mannheim, 25. April. (Sitzung des Schöffengerichts Abt. 1.)
Borschender: Amisgerichtsdirettor Dr. Klen. Schöffen: Mag Eilele, Hausmeister dier; Frau Clife Lemmler, Redarau. Bertreter der Anstagebehörde: Staatsanwalt Luppold. Zu Beginn der Sitzung sehste der eine Schöffe, der auf beute ordnungsgemäß geladen war. Der Borschende verfündete solgen-den Gerichtsdeschlich: Gegen den deute unentschuldigt ausgedliedenen

Schöffen, für ben ein Silfofchoffe beigezogen merben mußte, wird eine Dronungsftrafe von 50 Goldmart ausgesprochen.

Berurfeilung von Barenhausdieben

Der 33jährige geschiedene Mehger Heinz Zander aus Peine (Hannover) und die 30jührige geschiedene Heine Müller geb. Sander aus Kiblingen (Braunschweig) haber sich wegen Die bit ahle i. A. zu verantworten. Sie stahlen in Handung im Laufe des Jahres 1921 und in Mann heim im Frühjahr und Sommer 1923 in sahlreichen Fällen in Warenhäufern und Labengeschäften Seidenstoffe, Wollsaden, Strümpfe, Handlachen, Schirme und andere Sachen in der Weise, daß abwechselnd des eine von ihnen die Stoffe wegnahm, mährend das andere die im Laden anwesenden Bertäuserinnen und Bertäuser durch ein Gespräch absente.

Der Berteibiger des Angeflagten Jander, R.M. Beindel, ift der Unficht, daß der Angeflagte Jander troß der mehrlachen Borftrafen nochmals milde Beurtellung beanfpruchen tonne, er fei meist unter dem Einfluß der Müller gestanden und iei, wie sein heutiges Geständnis bezeuge, ernstlich bestrebt, wieder zu einem geordneten Beben zu tommen, was boch bei Musspruch einer Zuchthausstrafe

vällig ausgelchlossen sei.
Das Gericht fällte solgendes Urteil: Der Angeklagte Jander wird wegen Diebstabls im Rücklass zu einer Gefängnisftrase won 2 Jahren 6 Monaten, die Angeklagte Heiene Miller wegen Diebstabls zu einer Gesängnisstrase von 1 Jahr 3 Monaten.
M.

die Kosten für ein neu auszustellendes Zeugnis Das gefälsche Zeugnis zeigte er auf dem Biehmartte vom 28. Februar 1924 dem dort dienistlich anwesenden Bezirtstierarzte vor. Außerdem fauste der Angeklagte in Graden-Reudorf Ferfel auf, um sie auf Schweine-märtten zu verfausen, ohne hierzu Hardelsersaubnis zu besihen. Der Angeklagte legt deute ein Geständnis ab und suchte seine Stratten mit Arbeitstosigseit zu entschuldigen.

Der Bertreier der Staatsonwaltschaft deantragt eine ange-messen Gesängnisstrase. Der Berteidiger R.A. Weindelnimmt Bezug auf die Berdienstlosigsseit und die hierdunch hervorgerusene Rotsage des Angestagten und dat um milde Beurteilung einer Handlungsweise, die dach nur einen einfältigen Streich darstelle. Die Mindeststrase von einer Wache Gesängnis dilbe gewiß eine binreichende Kühne binreichenbe Gubine.

Das Gericht fallte folgendes Urteil: Der Angeflagte wird wegen ich werer Urtunbenfallchung und wegen unerlaubien Handels zu 4 Monaten Gefängnis und zu einer Gelbftrafe von 20 Goldmart (hilfsweife zu weiteren 2 Wochen Gefängnis) berurteilt.

Gefinnnis) verurteilt.

Der 20iährige Eilendreher Friedrich Christian St. aus Mannheim Ik wegen Urfunde nicht in nu nu und Betrugs angellagt Durch Borfpiegelung unwahrer Tatladen bestimmte er awei Bersonen zur Herausgabe von Geschbeträgen in Höbe von je 30 Goldmark, wobei er einem der Geschbeträgen in Köbe von je 30 Goldmark, wobei er einem der Geschbeträgen zur Gsaubhaftsmachung eine von ihm selbst gesertigte, mit falscher Unterschrift versehere Urfunde vorzeigte. Den einen Betrog verzubelle er auf einem Maskendalt, den andern verschwendete er zu einer Beranigungsreise ins Rheinial.

Der Angeslagte erklätt heute. daß er einsehe, unrecht gehandelt zu haben. Infolge dauernder Berdienstlosgseit sei er auf Abwwae geraien.

wege geraten.

Der Cadverftanbige Dr. Gahmann gab fein Gutachten babin ab, baß St. wohl geistig minberwertig, aber trofbem fitrafrechtlich ale durchaus zurechnungssähig anzusehne fel. Der Bertreter ber Staatsonwaltschaft betont, daß dem Angestagten megen seiner disherigen Stroflosigkeit und seiner geistigen Minberwertigteit mibernde Umflände ausommen; der Staatsonwalt beantragt für die erfte Tat eine Geldstrofe, für die zweite Tat eine geringe Weffingnisftrafe.

Das Urteil lautete auf eine Gesamtgefängnisstrafe von einem Monat, mit der Bewilliaung von Strafaufichub auf Boblverhalten, wenn der Berurteilte fich einer dauernden guten Bubrung beffeiftigt.

Der 23fabrice Reisende Ludwig Ruft aus Heibelberg ift der Urfunde nfallchung und des Betrugsverluchs beimgend verdäcktig Auft roblerte aus einer Nahrfarje Kanau-Oft nach Reustadt (Schwarzwald) des Datim 24. Oftober 1923 bernis und anderte es in 25. 10. 24. Die so verfälschte Fahrforte zeigte er in Wannheim dem Sperrschaffner vor in der Absicht, biesen zu

Ein 19jähriger Mehgergeselse aus Recarau ist der Urtunden falschung bes innwischen eingesührten Aufden falschung und des unersaubten Handels beschundigt. Er
anderte auf einem tierärzislichen Gesundheitszeugnisse das Datum
vom 22. Februar in 28. Februar um und ersparte sich hierdurch
die Kosten sur ein neu auszustellendes Zeugnis Das gesälsche
der Fortschung der angetreienen Keise gewußt haben. Er habe
die Kosten sur ein neu auszustellendes Zeugnis Das gesälsche
der Fortschung der angetreienen Keise gewußt haben. Er habe
den kosten sur ein neu auszustellendes Zeugnis Das gesälsche
der einen geringen Berdienst von manausch 104 KR. und bitte um

eine milde Strafe.
Erkannte Strafe: 2 Monate und 2 Wochen Gefängals
lowie eine Geldstrase von 50 Goldmark. Unter Boraussehung
pünktlicher Jahlung der Kosten und der Geldstrase wird dem Ver
urteilten Strasaussehung begandigung gewährt.
M.

Geldfälicher por Gericht

Gelöstlicher vor Gericht

Empfindliche Strosen verhängte das Große Schössengericht
Berlin gegen nichtere Gelößälscher. Ein gewisser Dito Wiebe hatte
auf dem Boden des Haules Jahnstraße 7 eine Druderei für salcht
300-Mart. Scheine eingerichtet. Als die Beamien der Fallchgeld
adteilung der Reichsdant, die ihm und seine Frau dei der Berausgadung der jalschen Scheine ertappt hatten, die Käume durchsuckten,
verluchte die Frau eine Blechbüchse ins Feier zu wersen. Diese enthielt zwei Schlüssel zu einem Holzfosser, in dem die Beamten ich
die Druckplatten und gesätsche Siewerdanderoten sonden. In die
Wertstatt wurden sür 20 Millionen solsche Fünschundert-Rarsschlicht
entdelt und beschlagenahmt. Trop aller dieser Latsachen seugnet
Wiede vor Gericht, wurde ober zu 6 Jahren Juchthaus.
5 Ichren Ehrverluft und Siellung unter Bollzeiaussisch verurteilt.
Uier Jahre Juchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Kalzeiaussicht erhielt ein War Schneider aus Lodz, der Preußische Dollarschieht erhielt ein War Schneider aus Lodz, der Keinhändler betrogkuch er seugnete. Es wurde ihm aber nachzewiesen, daß et zu
einer ganzen Bande von Galiziern gehörte, die Kalschmünigerei in
Berlin betrieb. Wit vier Jahren Gefängnen Kerstellt fallche
EMillionen-Scheine bergelzellt dat. Dei ihm maren für 50 Millierden
dieser Falschiedeine beschlagnahmt worden. Sein Helferdeiler Arthur
Lizen, ein Lithograph, der die Druckplatten bergeltellt hatte, erheil
drei Jahre Gefängnis.

Wafferftandsbeobachtungen im Mona! April

Marin-Breef 17 19. 23 24. 25. 28. Medar-Beart 17. 18 23 26 25 26.

1 00 1 78 1 65 4 16 214 2 6 Rannheim 3.79 3.88 3.86 3.88 3 64 3.88 3 4 31 4 48 4 58 4.77 4 m velibrana . 3.79 3.88 3.86 3.88 3 64 3.88 3 47 4 00 3.85 3.86 3.64 .72 2.48 4.54 3.74 3.31 2 87 2.77 2 77

Derruszeber, Druder und Berleger; Druderei Dr. Daas, Mannheimer General-Angelger, S m. d. H. Mannheim E 6. 2. Direktion: Ferdinand Debme — Ebefredoftene: Auer Fischer. Berantwortlich für den politischen und vollswirtschaftlichen Teil: Aust Fischer; für das Feuskeinen: Dr. Fris Hammes; für Kommunalpolitif und Lofales: Richard Schönleiber: für Eport und Keues aus aller Beite Wäller; für Hindelknachrichten, Aus dem Lande, Rachbargebiere, Gericht und Ken übrlotn redoftionellen Teil: Franz Kircher; für Angelgen: Karl Hägel.

Verkäufe.

Bauplatz

unter gunft. Bebingunger

H. Muzinger, Heldelberg Uferstrasse S. 60 Landhaus Neckargemund

in ichonfter Lage, mit Doft- u. Gemulegarten, Riefnniehftallung, fofort su verkaufen.

Mngeb. u. S J. 69 an Die Geichaftsft B1917 Bu bertaufen:

en. 100 Ar - 4 heiftiges Murgen erfellaffiges

Plano Rubb, billig ju verfout, Sedenheimerftr. 16 III. L B1900/40

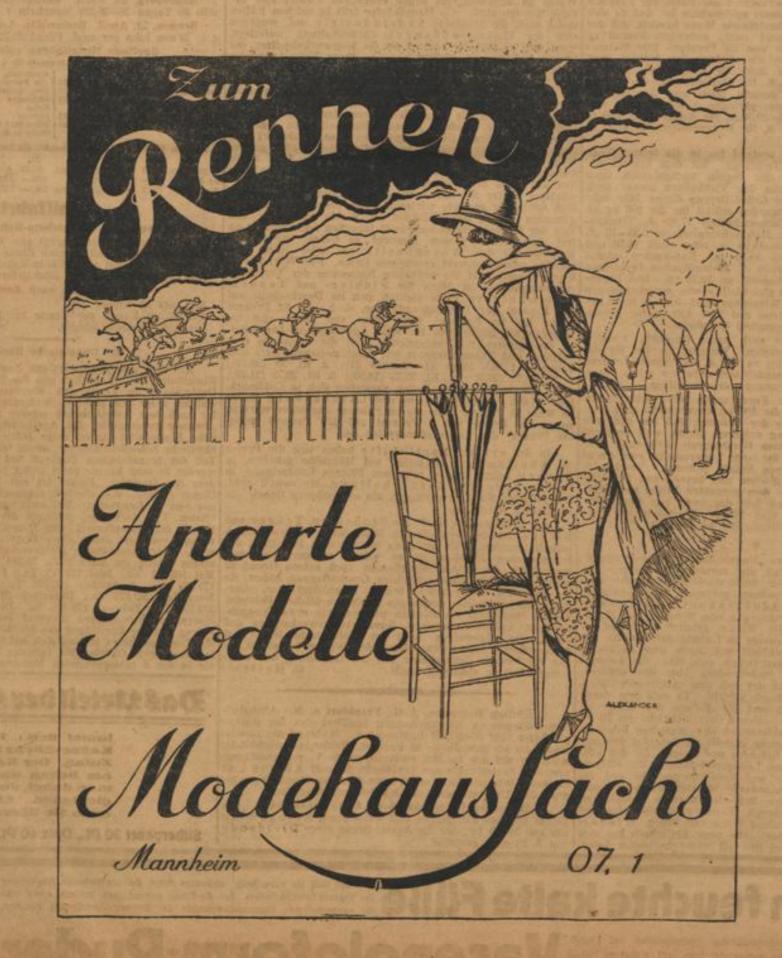
Mobernes, vernehmes Büfett und Credenz (Siche) bertauf B1893 Dingenhöfer, Schreinerei Augartenfür, 28, Guierhalt, nußb. Bufett Tifd. Etkble etc. 31885 God. Andprechift. 18.

Staument billig!

Herren-u.Damenräder beftes Babrifat, su bert. 191947 J 4a. 5, 2866.

Sitz-Liege-Wagen ant erhalten, fotbie Gharberb den 1ff., 2 Rodift., breiswert abzugeben. *0858 Derbier, Benauftr, 57 bt.

Peinzelne eichene Beitfteilen illig zu berff. Bi968 Köbelbaus Schönberger, R. 7. 16



Vermischtes.

Frinlein, 26 J. all. ans gut bürgerl, Fam., wünscht zweds geweinf-Spagiergange unb Rab-

freundschaftl. Verkehr

mit ebenfolder Dame. Bufdrift, uns. U. K. 20 an bie Gefchafreftelle.

Statifche Berechnungen aller Art werben als Kebendelchöftigung am geferrigt. Gell Amped, unter U. R. 27 an die Geschäftsstelle. B1963

aus feinftem Blatt-Tee gewonnen, gromat, u. ausglebig im Gebrauch. Se Jäger, P 7, 16

Bolow-Pianos neus und gebrauchte, In. Pabrikas, billigste Preise, auch bei Tell-zahlung. S21 Fr. Siering, C 7, 6, Kain Laden.

Rarl Müllet. Rheingdubeim. Tel. 1929. Ginige Wagen

Pferdedung Spugeben. E 5, 14.





Mannheimer Muhk-Jeitung

Eiger Gelegambelt bat ben Ebilden Kirdengeleng ber Gemeinbe aber dem Ghoralgreieng von Ettgehöften Kirdengeleng ber Gemeinbe gegen der Gegen in der ble falbilitigen. Verleig Egenn belegen in flete be geleighen, über ble falbilitige. Mehler Elde gann belegen Thun, mir haben uns an vicke Rängei gennsteher Gejänge. Thun, mir haben uns an vicke Rängei gennsteher Gejänge. Thun, mir haben uns an vicke Rängei gennsteher Gejänge. Thun, mir haben uns an vicke Rängei gennsteher Gejänge. Thun, mir haben uns an vicke Rängei gennsteher Wighthuns etwas mobernes jelt beig man in frührer Zeil ellers in faperen Eljander. Dele Zparte belogi, dels delen Kinden deles in faperen Eljanders mobernes jelt bag man in frührer Zeil felter in faperen Eljander, wehn die besch in faperen Eljander, wehn die besch in faperen Eljander, der wehn die besch machen Eljander den until mit ermad ble Glorieke uit le Zoham Ba 114 p. 2. genfter gerund. Der Schamen until angen felter von 1811. Bescher Ritchender fenn until until delen haben besch gefüngen worden. Freilig nicht un verführungen Geländer Gejängen der Schamen besch felter und er schamen geführer und fenn für den beschen Schamen felter den konnen gefünger morden. Freilig nicht un verführungen Gelän bes gefünger morden. Freilig nicht un verführungen Gelän besch gefünger morden. Freilig nicht un verführungen Gejän besch gefünger morden find, mie wegen film welten Marken geginnen gefünger in der Ründer Schamen fahren. Des Gesch er in Schamen gefünger in der Ründer Gesch er genen der Ründer der Schame und der Ründer der Schamen geschen Schame und der Ründer der Schame und der Ründer Gesch gefüngen der der gen micht fo "plan" war, beweiche Gefünge ber der fere nicht er gegen in der Binder Gefünge ber der fere nicht er gegen in der Binder Gefünge ber der gen micht fo "plan" war, beweiche Währlige auch der Geine Bericht der Schame und der Schame geschen Schame geschen Gelänge ber eingelen Tann, der Schame und ber beiche Zongebung, Die Zeine gefündert morden film. Der mit der Binder der der geländer

ichreibt Konrud von Zabern 1474, und ich werde mich hiber, des in derfiche Woulfe Wolfe zo. Die Grundelere war: man fall vericheden lingen — e nach der Bedentung der Gelerkage — fromm und anfändig (satis urdane). Und her fammen wir zu modernen forderungen, die Bater Deminicus Ich er erheit. Ein Zententung mit Wagner, Lilzt und Beger, litchildere von Beuten, derfraut mit Wagner, Lilzt und Beger, litchildere wie der "Gregoriant ich en Groaf", jein Weger, litchildere wie der "Gregoriant ich ein Groaf", jein Weger, litchildere Wach der und Bectrag nach ollen Urfunden. Dan fleine Buch dermisgegeben zu hiben, ist ein greßes Berdenti von S. En ge ih erne Rache Guntigert (1924). Rur ift dergeichen wicht so der bei der, wie der Gesamtliet (M. u. ift der 1974). Bernalet wicht in deber fleine Broden gede, holle ich Choraffreunde dieße. Zenten in deber fleine Broden gede, holle ich Choraffreunde dieße. Zenten in deber fleine Broden gede, holle ich Choraffreunde

Man hat — is lagt Hater Dominicus — bis "Döjetneität" salju flart betom. Die Godge ist, daß der Choral farbies und festes gefungen wird. Die Godge ist, daß der Choral farbies und festes gelungen wird. Die hater diese Hortragsweite für die allein richtige und meinen, daß eine gewilfe "Ratifinnigheit das Reinzelchen des mahren Choralgefanges fel. Gewig ist die nicht eine metstellen der Weitungen flreben. Man foll in der Eit et nicht Chrat mit also feine Etiste wahren, aber anderstellen. Der te Choral mit also feine Etiste wahren, aber anderstellen. Der te Choral mit glo feine Etiste wahren, aber anderstellen. Der die Muschlige Gestolten in kundtenden Garben, von der Dryel der mogsteln belige Gestolten in kundtenden Garben, von der Dryel der mogsteln belige deskolten in kundtenden Garben, von der Briefer alle Muschingen der Stra eingeben — und inmitten all deler Brecht ind der Choral delikeben fall, ferblos, leblas? Este fonnen wir verlangen. Der Spie der Geperal auf alle Dynamit versicher Ge beitett magnisch bie Seit den der Gebera auf alle Dynamit versicher Ge beitett magnisch bie

lein Bedensten, von einer moßvollen Dynamit und Agogit auch im Cherakoritrage Gebrauch zu machen. Kur finge man nie in Pfiundnoten." Endich: "follen wir, die wir Gottes Worte lingen durfen, umfere helligen Welfen funfikos und gleichgültig vortragen?" Das von der Gemeinde gefungene deutsche Kirchenlied sit also der Reform bedürfitigt

Mufikalifcher Börsenbericht vom 1. April 1924

Die "Attigemeine Deuftläettung" veröffentlichte eine umfangreiche 1. Aprilaummer, deren Lettire wohl manchen Lefer in lustige Lettegenheit brachte. Freund Guten-hiegen warder der mit einem ganzen Bündel von Schaltdigfeisen, scherzhaften Schapen und Mystificationen auf. Die Houptpiele seines Bilges richten sich gegen und die Zellostget unserer Untranodernen. Als besonder sehrerches Spiegelbild dieser Untranodernen. Als besonden erfoleint dier u. a. der "Börfenderthy" vom I. April", den mit Genehmigung der Schriftselung nachsoigend zum Abdruct derhögend

Die Fiaule der im Internationalen Altonal-Kongern (3. E. R.)
aufammengelchienen Werte. die fich in der luftlofen Börfenfilmmung der letzten Zeit dereils angetündigt hatte, nahm auf die jüngfen hoffnungsloßen Rachrichten von allen loco-Märkten der panifartige Gormen an. Das Publikum hatte, durch die alarmerenden
Berichte der isthen Aase gewarmt, die Banten mit überwiegend unimitieriene Wertensisaulfrägen überchältigt, der Unflumm var in ungebuer, daß die Motferfaranken zeitwelfig gefchloßen werden mußben.
Die Berurisperkulation zeige, durch Gerückte über neue Mohamen
gegen den Kotenwucker verftimmt, feine Reigung zur Aufmahme des
Materials, sondern schriften bereits zu Abgaden. So bedecken fich
den minner-mitwer-Zeichen.

The effect Miltob au der neuerlichen Erfchilterung des Altonale aus erfen Miltob au der neuerlichen Erfchilterung des Altonale aus der Sudammenderung des Andor-Schwamm-Truttes in Samuar gegeben. Die au leiner Schnierung im letzten Augenblich ortinche Fullon mit den (beformellich wegen abweifschung ehnebmere der inche Fullon mit den (Direktor Gernflang), de, wie wir von der Schrieber Schwammer, der Schwammer gegeben, der Schwammer, des einer Miltober Schwammer, der Gennelmen Direktor der Schwamigel, nachbrichteten. Die Burttengungen des emeinficht im Padae-Schwammer, des von einer Aufrersteue der semeinficht mit Fadae-Schwammer, des von einer Aufrersteue der Schwamigel-Schwamper, der inspire des von der Schwamper der Sc

Aus Jeit und Leben

3um "Mannheimer General-Anzeiger"

Samstag, den 26. April

Chinefifche Liebeslieder

Bon Dr. hans Bengmann (Berlin)

"Go gart und duftig weiß sind eure Bistenblätter. Als waret ihr nur für die stille Racht geschoeffen. In der das sanfte Randlicht sieht. Dach munderbar, der Frühling Has Weiß geddert mit sonalenen Linken. Das seiß geddert mit sonalenen Linken, voter Bischen. Das sein siche Pracht erglütht, wie unter glagacistenigen Das sicher sichen der Mandel- oder Frischblikel
Der Dichter singt, das sieher und über sehen Ruchg

Das Gedicht entstamnt dem Koman Pü-Chiades ("Die beiden Coussien"), desse Entstehn und den 15. Jahrundert fällt; der Dichter des Stommens ist underdannt. "Die Erzählung handelt den der Schliung bandelt den der Schliung bandelt den der Schliung Badden der Schliung Erählung ber der Schliung Badden der Schliung Erzichtet. Ein Dicemmo, das der schliche beide heine beide beiden bei Bendender schlichen, des Beiliges Gelichte eingestenden, des Enmut der Wähden inner wieder mit der Bertengen, wessen gerafeiten, so der Bertengen der Beilige der Willie des Beiliges des Schlichten Beiliges des Beiliges und Bageilleder mit den ewigen Genpfindungen der menschlichen Beiebe Lieber füngen aus weiter Frence, vor Zahrkausenden Beilingen, in wiere Lage, als wären sie deute gebichtet.

Sch bithe bid, o Tichong-Tieu, tiettre nicht auf die Mauer unjeres Gehöffs, brich nicht die Zweige des Raulbeer-baumes, den ich gesflangt habe.

Sch fann dir meine Liebe nicht ichenten, ich muß doch meine flieren Brüder ehren und flirchen!

Ruh ich nicht ihrem Kat in Zucht und Demut folgen?

Sch bitte Dich, o Tichong-Tieu, brich nicht durch das Gitter, derteit nicht mein Scholenbiumchen!

Sch lann der niehe Schoe nicht ichenten, ich muß doch die Gente incht elebe nicht ichenten, ich muß boch die Gente derrede.

D wie gerne wollte ich die Deine fein, Tichong-Tieu!

Reet des Geute und ihr Gerede, muß ich sie nicht fürchten?

Reet des Geute und ihr Gerede, muß ich sie nicht fürchten?

Dos Elebden ist aus dem Edisting, der großen althinessigen Gammiung von Bollsledern, die aus den Sahren 1200—700 v. Chr. beniumen. In diese Gammiung sinder inden Bergen den Bergen in Sudier Gammiung sinder in den Bergen in der Bergen in Sudiffice Belegiebe eine auch an des Minnelled antlingen. Das häufliche Belesbeismmensen mich in diese Bedern z. B. ganz chalfiche Belesbeismmensen mich in die Weben Bergen der Bernellegen. Die Alebenden merden von dem Rrühen des Sahnes gestärt und die Sahnen wie in den der Rrühen des Sahnes gestärt und gen nach stenen Weisen And fich. Die Alebengestalten Bergen der Sahnen ber eingen Bergen fieder. Die Reuther Armitischen Beitelber Grühlingstandschaft, die schalflichen Erführen gernen der Michtigen Erführen geschen der Mäßderiese wer Rübderiese gerühlingstein Erführen ber grüber gerben und Rudneren, mit der sinigsten Erführen son benten göttlichen Erkelege.

Um Userrand des Josgeh pflieden die jungen Midden die gestoskilden,
Bestoskilden,
Bestoskilden,
Bestoskilden, auch Bistler trennen sie sachere, ohne einander zu sehen, rusen sie sich mundere Bockereien zu. Das strokende Sonnensleht spiegelt in der Wosserliefe ihren nierlichen Pul.
Der Wind hebt des zarte Gewebe ihrer Aermes und ninmit den Dust liber Wosserriche mit.

Doch was find das für schäte Jünglinge am User da oben? Zu dect und zu fünf erschenn sie gwolchen den Traverweiden, Kiöhlich wiedert das Piered des einen und geht durch, mit den Hufen die geschlenen Biliten gerstampsend. Ein holdes Kind startt ihm nach, Boll Anoft, und die Erregung ihres Herzen durchörlicht verräterlich die ertünsselte Follung.

Diefem gegenüber bas febnfuchtsvolle Lieb eines Jünglings, von

3ch pflüde eine Keine Pfirflähölitte Und brachte sie der schouen jungen Frau, Die Lippen hat — ol rossger, beim Himmel Und garter als die seinsten Pfirslähölien.

Und eine schwarze Schwalbe fing ich ein Und brachte sie der schönen jungen Frau, Die Augenbrauen hat, so schkant und dunket Wie einer Schwolbe schlankes Filigesprar.

Am andern Lage war die Pfliesbille Bermellt, die Schwalbe aber war entflohen In sene sernen blauen Berge, mo Der Genius der Pfliesbilliten wohnt

Und nun ein Lieb von garbester Liebeserfüllung, das Klabund retzend nachgebichtet hat. Die Situation erinnert deutlich an die Epische von Francesca von Rimlai und ihrem Geliebten in Danies göttlicher Komödie.

Gemeinfame Bettüre

Die garte Indrunft mag fich so entsolten: In bilditeest Bleat um Blatt in einem Buche, Und plötfich mußt du seise innehalten: Du bist besäudt non einem fissen Rache, Der aus den Geiten der entgegenfälsät, Du bist von einem holden Hauch dement — Als num die Freunden, deren herz fich reigt. Die Wange sacht an delse Wange segt.

Ginen föniglichen Sua erhält bas Biebeslieb ber Schnluch und auch ber Grifflung, wenn es in die reprökenkelie Sphöre bes falferlichen Balaftes gehoben wich. Die großartige Shimmund der falferlichen Benächer mit ihrer Bracht ber Treppen von follbarem Stein, ber Basilions aus edem Sol; und die gange Gebalkunselt des Soles Hingt dann mit, aber fehrlichsanoll und feldenfichtlich ber Basilions aus edem Sol; und die gange Gebalkunselt des Soles Hingt dann mit, aber fehrlichsanoll und feldenfichtlich ber Mandarinen Ritt er auf einem Thron von Geb. fetzig. Innitien der Mandarinen Ritt er auf einem Thron von Getz. Die Mandarinen Ritt er auf einem Thron von Getz. Die Mandarinen Ritt er auf einem Thron von Getz. Die Stalfers find der Befacheften, wie eine Gonze, unsgeben non Stenner, Die Mandarinen Ibrecht von Stenner, die bent Beit der Stalfer in unter Hoen Bringen, der der der Stalfer hinden der Stalfer hinden der Stalfer hinden der Stalfer hinden Geleichte wohl mit unt Innebuld ber Bultij des Raifers "Meine Gelichte wohl mit mit hem Stalfer der Duft ihre Stalfer, erbeit fich und schreiben und Schauen eine Geleichte, der Stalfer hen Stalfer in der Stalfer find und schreiber und ben Stalfer der Stalfer, der Stalfer hinden, — Das Gebicht ift von Zipr. den Schume eine Gelichter — Das Gebicht ift von Zipr. den Schume eine Biedelpes.

Liber so üppig der chincische Dichter auch die Seligteit, die Truntenbeit der Sinneuliebe darzusteilen welft, soft möchte man hier sager, mit dem Rofflinement des Oriensalen. — so beit und frenetisch enttingt sich ihm auch der Judes des Glads, der Bust, des Raufches.

Dod bie Mebracht der Lieber, wenn man nicht an Oldslipes wunderrolle orglofilier Trinfleder dentt, ift auf den garten Jon

MARCHIVUM

Schulucht, der Ardumeret geltinnet. Und is lingen viele Beieber 5 von Gallentreue, von der Krimkehr des Gelieben ober bes ista. des Feldheren, des Soldaten, des Landemanns sum berden, von viele aber auch in herbflitiger Wefandselle von Artollen-

Die Berloffene

Ich bin so voll von Biebe und bewegt

Die Pfirficbliten ichneien vem Gelft, Es blich mein Baum jum beligen Friblingsfest

Run fleigt ber tuble Herbfewind aus ber Bucht. Ich fiebe fall und trage feine Fruftt.

Es regret Alds. Meine Wange glühl: Der Pfirfichbeum det allzufehr geblüht. Ein Mödchen aus Mo-Hag (um 100 v. Chr.).

der poetifchen Literatur Chinas Die Bedeutung

Bon Jefig von Lepel (Dresben) (Radbrud verboten.)

Das "Nennen um einen Thron" behandelt einen gehäufte lichen Vorcana. Nach verläckebenen Kontroperien awsichen Liu-pann und Komana nämilch, wobei der Sieg dass auf der einen, halb auf der anderen Seite wor, kamen beide darin überein, like Anflundige auf den Liven deite wor, kamen beide darin überein, like Anflundige auf den Liven deite word die Schwellateit der Tere, welche sie ritten, zu entlächen. Das Kennen follte um den Neun-Li-Bere statischen, welcher leinen Kamen davon date, dass er neun die im Untreds mach, den umd der Berlietende sich der arfeibliche Monarch den Thron bestein aen umd der Berlietende sich an die feinen Untertanen umd Arbutpilichen berrachten. Gans nache umd der helm Kamanas Maustlich siegen, mustle dollen, gedar umd berachte is feinen herrachten.

In "Du -11ch is T.o.d" mied der Tod der bewernugten Gelieds ich Earmangs deweint, die jahredang treu und erdeben leine Schicke ich ich erlike. Alls Koswang von leinen Leuten verlässen wurde, janze er ihr, er mülle lie verlässen, das es ihr ummöglich ich würde, kan desielten, menn er sich deren die ihn umgedenden Keinde durch hie klasse. Sie dabe nichts au desierken, men merde odne Amellet ihr Leben sich nehn men löde, wie sichen merde deine Amellet ihr Leber in Genemmart des artiebten Wannes von ihrer einen hand herben, als ihn verlästen und in die Könde seiner Keinde fallen". Sie hand ihren Iod billersich der es Mied ihm seine Seit, sich einem muhlosen Samten, die fleiden Gemens dintunchen. Er ichwang sich auf iem Roch und es gelang ihren Tod billersich geiner Keinde durchaubrecken und nach dem eines sich mehr den Roch und es gelang ihren Keine Rochen Gerieben. Auch dem gelang den Rochen Wuste Aus entstehen.

Aussprüche Mohammeds

Soll ich ench sagen, wos besser ift als Fosten, Aimojen und Gebet? Die Berschnung eines Freundes mit seinem Freunde, Feindichaft und daß bringen den Wenschen um seden Geiterschin.

Gott dat nichts Besseres die Vermunft geschaffen — nichts Bolltommeurres und Schöneres. Alles Gute, das et den Menschen gibt, gidt er ihretmillen. Der Vernunft entspringt auch das Betesken Gottes.

Reichtum entspringt nicht bem Ueberfing an irbifchen Gibern sonbern einem gufriebenen Gemüt.

Begahlt bem Arbeiter feinen Sohn, ebe fein Schneif trodiet, .

Bott ist barmbergig gogen den, der fein Brot nicht durch Bestele), sondern burch Arbeit verdient.

Seid behuffen in seche Gallen: Wenn ihr sprecht — sprecht big Bahrheit; wenn ihr eimes versprecht — haltet es; bezohlt eure Schulden; seid teufch in Gedanken und in Werten; melbet jede Gest walt und litehet alles Bok. ٠

Der beiligfte Kampf ift ber, in bem ber Menich fich felbft

Mannheimer frauen-Jeitung

Baftfreundichaft Cleshet DIII

Ich bis immer für vereinschies Berfahren. Und ich habe nie begriffen, wenhalb die Fran gang Pormittoge in der Lücke zubringt. Wenn sie es mit erfläten würde, ich würde es deshalb doch nicht verstehen. Es gibt Dinge, die einem nicht liegen. Dazu gehört sier mich das stundenlange Warter am Derd auf Gerichte, die mich das stundenlange Warter am Derd auf Gerichte, die mich das sie häbicher

Meine Kraundin, die Molerin, dat neben ihrem Meller einen tich und ein Schwen eine Ottomane, ein Kauchtisch, ein Zeichentisch und ein Schwendisch ihrer einem dunken Bordang ein gestres Gestell mit Geschiter. Ich besuch meine Freundin gewähnlich auf der Durchreife gezen Mittag, denn dann Ilt sie am sicherten anzutreffen. Sie sit gewöhnlich gerade dem Unterrichten der entwirt raich noch eines "wölche sich die Haber eine Kalenten des Schrieben des Schweden in der Echer Minuten siehe der Wellerfestellet auf dem Spiritussocher in der Eche

Sie sendert aus dieset Cae einen dittiglanderen Wanderlacher bervar, estimmunt ihm ein paar Tapie und Schülsein, dech dazwischen den Zeickentlich, räumt ihn ad, bederf ihn mit einem größen, lesstigen natienischen Tolchentuch, sellt duntes Fuspenropolicher und Zeisach darauf, mährend ich eine Zigarette desonnte und warben nauß, die alles dereit ist, denn ich much mit sum Aunch desten, so ich much mich much irraude ich much mit sum Aunch desten, so ich much mit much irraude ich much mit sum Aunch desten, so ich much irraude ich much mit sein der Australie nach irraude ich much mit sein der Australie dereit ist, was solche Leuen felder mehr der Australie nicht weit in den Australie verfügt, weit, die ist die gaffreicht Leie Verne der Welt, deren Bestil in den Australiermädein, ein paar schäche Eine der Welt, deren gefüllen Vormen, die draucht meder des Westigt eines Haus der einem gefüllen Sprecherung einer Köchla weber der ungebetenen Galt zu surchten. Sie ist Freuderin in ihrem kleinen Reich.

Bean ihr jemand gut Elfengeti ins Jeans ichnet, tock in aberit des die groben, gebon Lessen gred grobe, beiher Lock in bie groben, gebon Lessen gred ering, beiher Social meine Scheiben, beiher Social meine Scheiben, beiher Social meine Scheiben, frisches Sieste in den gredillen wie das der Ach erwen gesellt, and beine stellt, den han gredillen wird aus der Ach beroorgegment in den Griefes Siesten in den gredillen wird aus der Ach beroorgegmen ist eine Birne getellt, ein Kahntick aufgestellt. Ingelieben batten de Griefes wie der Gredille, de denkent nach de Grief und der Special wird des der Ach beroorgegment in der Griefes Siesten wie der Gredille, de denkent in der Griefes wird geröchten Sturistischen meiste geröchten sie der Griefes wird geröchten sie der Ach der Griefes de

Alber damit sind die Menus meiner Freundin noch sange nicht erschäpft. Einmal besuche ich sie mit einem riefigen Liamensstrauß auss einem südeunschen Kart, da god er Kramulrichen und Kart diese einem südeunschen, aber ein prächisges Bauertrichsstüd, noch Namntuchen, pessint mit Speckfartassen, dagu Salat oder ein Kompott aus einer Kichze. Und nie dade ich geschen, was no das eigentich alles dertem, wie er genacht muche, mie murde von Pressen gesprochen, nie über irgend eines gestagt. Und alle Vorserreiumgen, ich senn's beschwären, zu desen inprosifierten Mahzeiten daben nie länger als Gerektelstunde gedaute. Daß gewisse, die singer als dem Bertelstunde gedauter. Daß gewisse. die singer als dem Bertelstunden, auf der gesteller unachte. Sie soche, mährend sie Rahbseiten zu einer Spielerei spiel zudernigen, wenn dasselbe Neinstein wir neue Silder aus den Mahzein in der Kilche professen, wenn dasselbe Neinstein auf dies Seines in der Kilche professen, wenn dasselbe Neinsteil die kilche Kilche mit des Seines in der Kilche dasselbe Reinstein auf dies Seines in der Kilche professen, wenn dasselbe Neinsteil die kilche Kilche mit des Seines mitcht

Deiter und elegant, in jusstreim Roc, odne Kindenichurge, odne Tedienten odne Alagen iber Kreife und Zeiten. und abne fich auch nur einen Lugenbild aufdelten zu sollen von ihrer net mendigen red projekten Beschäftigung, den Selat zu pulsen erzählte fix aus Jeasten, und wie resten zusammen durch seinentlieben Schaften, und delten fichunerd err allen Valanze fill Und von meinem Schafts aus dörte und hab ich nur Schönes. Nacherungen und Bilder, fein und friffin, ledendig und profend. Drumbien zu unferen Kuhen bliebe eine Koldwenden, rosenza in einem untern Valen. Die den Valdern Vermifunts

Die Sortbildung unferer Töchter Bon Berta Schmidt-Bideimann (Chemnig)

*

Dit hören wit in unferen Tagen Mütter faarn; ich mache mir siel mede Sorge um meine Locker als um meinen Sobul Der muste sied med ruhig umd After auf fein Ist sos; aber wie anders iff es bei den Wadden! Mon much lich den fragen: Welcher Beruf vohl überbaunt vollfändig für ein Nad-bach den?

Mos die einfache ungetünsteite Festweinnschur institutiv fühle —
mest obere fich dessen den — das spricht der derch Deuten
ne destalte Dichter — Dichter sein beihr Seber sein, deht Klinder sein
ne destalte Dichter — Dichter sein beihr Seber sein, deht Klinder sein
ne der den den den sein Gethe nur Erferntnis des Ewischleit und
Matternt — Sede echte Arau erfennt sich und ihr Schäfel in diese
Matternt — Sede echte Arau erfennt sich und ihr Schäfel in diese
nersode mit die den Dodingeben der etwen Kerinstlichet ihre thre
urrioerste Andere. Und wenu auch die Arault des Kramenlebens
nersode mit dieser Ausgabe sein und die Arault des Kramenlebens
nersode mit dieser Ausgabe seinen Alderen ihr de int des Arault des Kramenlebens
nersode ich mein Glück? Bein, ich lucke mein Wert? — Ros sücht
die schäckelte Kram in der Stunde, da sie ihr diese sich mein Glücker Beine Albens ind har Schafen.
Die sinkt se indier in den mennissallen sehner Setzen um des
Sind, am Araufenbeit, wie in der noch hierern, seellichen Selbens
flunden, da sie des Arab in Gesahr west und sehrer Ausgaben der
metere Täckter. Alle semen seine des des mit des deute, wir
werden auch nie desses Bolt liedt, wer an seinem Western Selbens
na Grund der dem sieden Araultier der must die den der Walur de
oedenen. —

Bee sein deutsche Framilier der must die der Walur de
oedenen. —

Ber sein bewischen Bemeinischen des bern Wettern Selben
die Gese de de Busche Boutlan mitardesten mit, der must die deutsche ker
den Grund der sein dem in den keine Better mit des
den der kern werden de dem interden dem Framilie, der
den der den kern gering der der den seinen Selben kannen.

Den gesen der den dem interden Selberer Selber Framilie, des
den den der Selberer — dellen möge sich der deutsche Mann siete Das Weib wird durch die Mutterlögst zum Bollmenhorn. Nichts auf der Beruf das des Gran einkreten. Die Seitung des Monnes ist der Beruf da des Gran einkreten und Wogen, das belög Minden um die Eriffung; die Seitungen, aber derdementlig. Was der Mann als etwacher direct für die Gemenklädit leiftet, inden er der Munichtlichen Kultut den Stitut den Seitungen, aber Gemenklädit leiftet, inden er der Munichtlichen Kultut den Seitungen, aber Gemenklädit leiftet, inden er der Munichtlichen Kultut den Stitut der Stitut de

National-Theater Mannheim

Samstag, den 26. April 1924

7-V-B Nr. 1701-1950 u. 3251-3630 u. 8351-8600

R-V-B Nr. 151-600 u. 1401-1450 u. 2001-2100

1 3451-3500 u. 3601-3550 u. 4501-4350 und

3301-3325 u. 6601-6650

Die Jungfrau von Orleans Eine romantische Tragödie von Schiller 43
Spielteitung: Eugen Peiber
Bähnenbilder von Heinz Greie.
Anlang i Uhi. Ende gegen 10% Uhr.

Karl der Siebente Kinigie Isabeau Agna Sore Phopo von Borgund Gref Dunon La Hore Du Chabel schot von Reims

comery herr von Orleans englischer Herold hauf d'Arc

Robert Voget
Lene Blankenfeld
Else von Hagen
Hans Godeck
Rudolf Wittgen
Hans Herb Micheis
Josef Renkert
K. Neumann-Hoditz
Anton Gaugt
Georg Köhler
Wilbelm Kolman

Neues Theater im Rosengarten Samatag, den 26. April 1924

P.V.-B Nt. 1951—2000 u. 2201—2340 u. 2801-2900

4 4161—4230 u. 5421—5350 u. 6951—7150 und

8601—8880 u. 12921—13100

2.01—2350 u. 6151—A200

Opticis in Akten nach von Schönthan und

Operatie in Akten nach von Schönthan und
Soppel-Eilleid von Herm. Halles und Rideamus.
Statik von Eduard Könneke, Inszeniert: Karl Marx.
Musikal, Lestung: Paul Breisach
Bühnenbilder: Heinz Orete,
Ulu Ende 10 Uhr.

Strenks da Costa no, skr Sohn wood, skr Sohn Wellsch, ein Maler de Philoppo Pedasous, Magister, Tonics Ernste eta, Hausbesorgeria eta, hre Nichte streta, ein Model

Asupe Geler Gussa Helken Hellmuth Neugebauer Hugo Voisin

Alfred Landgry 8 Ida Schäffer Priedel Dann Elisabeth Trantmann

MARKET STORES STORES STORES STORES

Wirtschaftsbetrieb bei der. g

Orine Preise - Anfang 8 Uhr - Ende 10th Uhr.

Kaffee Weller

Haitestelle der Linie 1 u. 2. *6942

(Neu Renoviert.) erstkl. Künstler-Konzert

in Ausschank In. Pfals. Weine 40 Pt. an ur von 7 Uhr ab geölfnet bis zur Polizeistunde

Wein-Restaurant Wolf Regenüber der Handelskammer.

| | | Bakannte eratkiassige Kiiche - la. Crescenz-Weine - -Yorkigh Mittags- und Abendtisch 1.50-2.50 Taglich abends ab 7 Uhr: 3486 Original - Wiener - Schrammel - Duo.

Hente nachmittag 4 Uhr

reffpun

Hamanns Gasthaus J4,1 voliständig neu renovieri Grosses Schlachtfest

Prima Weine u. Blere, Mittags- u. Abendessen zu zivilen Preisen

a ladet freundl, ein Carl Bamann anz-Schule Friedr. Hef

Am Sonntag anz-Ausi

Ziegelhausen Hotel Adler. miklassige Jazzband-Kapelle

Privat-Tanzkurse Anlänger können kommenden Mittwoch auch noch einige Damen und Herren aus gufen Kreisen teilnehmen. Lud. Pfirrmann Speizenstr 5 Telephon 3908



Das 654 Bananen-Rakao-Warenzeichen burgt für

beste Qualität.

Modensch

Samstag, 26. April, abends 9-11 Uhr Sonntag, 27. April vorm. 11-1 Uhr

In beiden Vorführungen gastiert Herr Hermann Staebner z. Zf. Rheingold-Casino, Berlin

Gebrüder

das Haus der Moden

Einfriffskarfen sind an unserer Kasse erhälflich.

Weinrestaurant

Hotel Pfälzer Hof

am Paradeplatz

Jeden Sonntag abend

Künstler-Konzert

Vorzügliche Küche.

Weine erster Firmen.

Telephon 246 u. 1670

Rudolf Kritsch.

Eingetretener Hindernisse wegen findet der für heute angesagte

Donnerstag, den 8. Mai 1924, abends 8 Uhr im großen Saale des Ballhauses. Karten behalten ihre Gültigkeit,

Id lobe den Kaufmann

oder Geschältsmann, der erkennt, das für einen modernen Betrieb ein Verviellältigungs Apparat unbedingt notwendig ist. Meine vorzüglich bewährte

verviolfaltigungs-Druckmaschine

letert stündlich über 1000 sanbere Original-Schreibmaschinen-Briefe u. s. w. PREMA lat daher die Büromaschine, die Sie brauchen! Verlangen Sie unverbindliche Voriahrung!

S. GUTMANN, MANNHEIM

Büroeinrichtungen gegenüber der Börse

Pernrul 2143

S219

Privat-Reals

Aufnahmen in alle Klassen ohne Prüfung probeweise auch für Nichtversetzte. Ueberleitung von Gymnasium, Realgymnasium nach Realschule. Hausaufgabenanfert. in der Schule. Kürzere Vorbereitung f. ältere Volksschüler (Aufbaurealschule).

Sprechstund, d. Direktion 11-12 u. 5-6 Uhr, M 3, 10.

Lebensmittelgeschäft

Kapitalisten

relder fich bei größeren Warenbesügen an ber
elmansierung mit ellichen taufenb Mart beteiligen
viltbe. Angebate unter U. E. 15 an die Och

pürbe Angebote unter U. E. 15 on bie Go mafishelle biefes Blattes. *6781

white in Freiburg 1. Br eine Niederlage, Filiale oder Generalvertretung +6887

vergeben auch Fabrifation tommt in Frage. Baro mit Telefon und Lagerraume im Jentrum ber Stadt vorhanden

Intereffenien wollen Ungaben ber Branche unter W. V. 81 an bie Gefchäfteftelle be, Bi, einreichen.

Unterricht fcmell und erfolg-d - erteilt *6875 Rapellmeifter. Anfragen unt. X. F. 91 an die Gefchaftelielle.

Brima.

Saatkartoffeln absugeben. 31967 Ruch, S 6, 17, Tel, 7162

Ruch, Lorhingfir, 23, Tel. 5039.

Waschen, Bügeln u, Musbeffern b. Wafche a, Musbenera Un-coled angenommen Un-gebote unt. Y. Q. 26 an pebote unt. Y. Q. 26 an

Sonntag, ben 28. April abenbs 8 Uhr

Oeffentlicher Vortrag - Alter Rathaussaal.

Gottes Ultimatum an die Menschen! Redner: Wilfions - Setreidr M. Brud. Stuttgart. Bedermann willtommen! - 6040

Frauenarbeitsschule G 4, 17a im oberen Sant ber Trinitatistirche B1937 Unterricht im Flicken, Weißzeugnähen und Kleidernähen

Wiederboginn Donnerstag, den 1, Mal. Unmelbungen Wittmoch, den 30, April v. 9—12 Uhr

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. med. Erich Haass Facharatfür Ohren-, Nasen-u. Kehlkopfkrankheiten Manuheim, P 5, 6/7. Tel. 10548

Buchführung Revisionen, Bitanzen, Steuer-Buchführung sachen besorgt Bitcherrevisier Gerhardt. 7 5, 15, Tol. 5937.515

Privat - Kinderheim Heidelberg. Bornehmes bestempsohlenes Heim für Alnder wan 3.—14 Jahren Unterricht durch 1. Lehrfröste entl. Besuch bod. Lehranstatten, Musik, Körperpstege, sorgt. Erziehung, vorzügliche Ernährung, hohe lustige Räume, dugten, erd. Haus, bevorz, bett. ir Bage, reizender Ausenthatt, viel Sonne, Jenischelung, siles marmes und taltes Waser, großer Obstgarten, Spielpläge, Nerzel. Musikht. Mäßige Breise, Leit. H. n. h. Förster, Heidelberg, Billentolonie Rohrbach.



mobernfter Musführung äußerft billig, ba fein gaben. B1900 (Bunftige Zahlungsbebingungen.)

Gregor Rexin, Breitestr., H 1, 6. Bertaufraamme und Bertfidtte Sinterbaus

Noch nie dagewesen!

Nur salange Borrat reicht:
Unte daher sofott bestellen!
Ich liesere zum Rellamepreis zwecks Einstührung von nur 11.— Dit Rachnahme
d Hid. Tabat rein Urberse
ober 500 la. orientalische Zigareiten, außerdem noch eine patronierte, hübsche Tabatdoes, ein elegantes Jiagareitemeint, ein mertvolles Buch.
Wem die Ware zu viel sit, luche einen Teilnehmer Ich uch einen Teilnehmer 346:
Tabatoesjand Eisaber, Sintigart,
Schlosser, dantigart,
echnoal erscheint.

Leonhard Hotz & Sohn Rleine Ballftadtftrage. 18. Gernfpr. 270).

Heufe Samstag, abenda & Uhr Ver Vergnüglicher Abend

zu seinen angekündigten Programmellen als Ergänzung noch: "Im Brestsmer Ge-Hingnis" (mit einem Nachspiel auf der

Karten bei Hecket, Musikhans, Blume haus Tattersell, und un der Abendkass

für die muntliche und weibliche Jugend für die münnliche und weibliche Jugend,
Rach neuerlicher Anderduung des Auterrichtsministeriums beginne des neue Schulzden al de le
ministeriums beginne des neue Schulzden als de
Dounerstag. I. Ral. An diesem Zage von O die
I Uhr lindet die Lehre Anmeddung von Schulzen
und Schülzerinnen in den Titektionzsimmern ficht
(persöhliche Borlerlang der Ragumildenben; lehres
Schulzengnis, Seduris- und Jupplichen. Um
2. Mai ind Anfinahmedriktungen; am Samika,
A. Ral inde Anfinahmedriktungen; am Samika,
D. Ral inde Anfinahmedriktungen; am Samika,
D. Ral inde Anfinahmedriktungen; am Schülzerinnen
um 19 Uhr in ihren Klassen einzulunden sincht
sie nicht auf eine frühere Etunde deltellt find),
Die Schülzeighaft wird ausgefordert, dei Gelogendeit den ausbärtigen Wisschülern deile
Kenderung mitzuteilen,
Wer in die unierher Klasse einrerten dill, umf
die späieltens I. Septender 1923 das D. Lebensgenze für die höberen Klassen Gelischen die Alleren
gering für die höberen Klassen Gerlangt wird
für die unterste Klasse der Kenntnisstand des algeschend der den Beschichte Ferdenden ist die
bereits besannt gegebene Abzenzung.
Anhebenfinnte gebene Abzenzung.
Fort Friedrich Gemansfinnt: Kounfte 4/6; Reatgunnassum I. Friedrichening Exceptanden in die
bereits bestannt gegebene Abzenzung.
Fort Friedrich Gemansfinnt: Kounfte 4/6; Reatgunnassum I. Friedrichening Exceptanden in die
bereits bestannt gegebene Abzenzung.
Fort Friedrich Gemansfinnt: Kounfte 4/6; Reatgunnassum II. Friedrichening Exceptanden in die
bereits web Collinifer, Lene bedere KlädeleGes Ruiss und Collinifer, Lene bedere Klädele-



Kostenlose Beratung für Reisende nach Amerika

Die Zeit für die Eröffnung der neuen Quote der Vereinigten Staaten rückt heren. Wer eine Reise teabsichtigt, sollte sieh in Verbindung setzen mit den United States Lines, Regierungsdampfer der Vereinigten Staate unter amerikanischer Plagge. E26

Prompte Beratung u. Infor-mationen kostenios durch

UNITED STATES LINES

BERLIN W 8 Unter den Linden 1

perichleb. Sufteme, gut erhalten, auch Gichifderift von Mart 80 .- an.

Fr. Schlecht

P. 2, 8/9. Special-Reparatorwerkstätte Tel. 30.

Poris. meldje an

Bohnenstangen Bauschwarten 1-5 m long Dachlatten 24/28" 250 - 4,50 m long Gartenpfosten 12-15 cm @, 2 m lang Sägemehl ju Streu u. Raucherzweden Bügelkohle

ab Bager Redurvorlanbftruße 54. Rheinfoche Holzvertriebs-Geselfschaft m. b. H. Quifenring 37 Berniprecher 9724

Lungenkranke

trinft Apothefer o. Bühmanns Bu tes. Seit Jahrhundert dewichtes Hangenschles. Beitung wunderder. Bagillen imwinden im Auswurf. Apperit, Gewicht, Befinden beben fich. In Baketen und in Pillen in Mooidelen oder dieset von Apolieler v. Lüdmann. Wannfried a. W. 14 Sez

Baugeschäft

Erstellung von Neubauten in der Oststadt unanzielle Betelligung.

Umgebote erbeten unter W. Z. 84 an ble We-







Lichhold's Betten sind die besten!

In Qualität und Preiswürdigkeit unübertroffen. Bettstellen aus nur erstklassigen Fabriken.

Eigene Antertigung

von Matratzen, Matratzenschonern, Federbetten und Steppdecken. Höchste Leistungsfähigkeit, grösste Auswahl.

Erstes und grösstes Betten-Spezial-Haus

H 1, 4, H 1, 13, H 1, 14

Gegründet 1889

15 grosse Schaufenster

5198

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Emma Winterbauer Michael Steimer

Mannheim

Mannheim



Bis Decersiag, töglich um 4, 5 u. 8 Uhr Dex Film des großen Erfolges:

Die Straße

Das Erlebnis einer Nach Hauptdarsteller: Eugen Kilpter, Lucie Hötliels, Loonard Haskel, And Egode, Nissen u. a.

Jägerlatein Hauptrolie: Knoppeken. *6605

Mit Dreieckseite, frei von Tran" Bricht sich der Name Meilfand Bahn

In der Tat ist allenthalben die ver-nangnisvolle Unsätte eingerlasen, Tran, farzöl Pischlotte unw zur Herstellung von Gernseden zu verwenden. Die Herstellung von der Dreiteckseile, die Meilland-Seitenin-fastrie A.-G., D. 6.3. well sich frei von der zuigen Manipulationen. Dreieckreifen sind im Verkaufe bei Joh Schreiber, Haushalt-magnein Soum, Ut.2, Settenhaus am Marki

Todes-Anzeige!

Gestern, Preitag morgen gegen 9 Uhr, verschied nach einem arbeits-reichen Leben unerwartet an einem Herzschlage unsere liebe Mutter, Schwieger-mutter, Grossmutter, Schwester und Tante

geb. Bauer im Alter von 62 Jahren

Mannhelm-Lindenhol, Hichelshelmerstrasse 39, 26 April 1924. Die Hinterbliebenen

Eldermitter Meiner, Maag us Frau Marte 9th Sanit, Rentein-linfestof Emil Dies us Frau Gerfrud 9th Sanit, Bestell v. d. L. With. Schmitt us Frau, 69ps v. ft.

und Enkelkinder Die Beerdigung findet Montag, den 28. April, 163 Uhr vom Leichenhause des Friedhotes aus stuff *6911

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass heute vorm. 11 Uhr nach kurzem Leiden unser lieber Freund

Inh, der Fa. Mitteldeutsche Dental-Geselfschaft ım städt. Krankenhaus entschlafen ist.

> In Freundschaft: Schmidhuber & Kerschinski.

Beerdigung: Montag, den 28. April, 1/42 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

MANNHEIM, den 25. April 1924.

Traueranzeige.

Tietbewegt erfüllen wir die schmerzische Pflicht, unsere Schützenmitglieder von dem am 25. April erfolgten Ableben unseres Schiltzenbruders

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten

MANNHEIM, den 26. April 1924

Der Vorstand der Schützengesellschaft "Diana" E. V.

Die Beerdigung findet Montag, den 28. April, nach-miliags 4/2 Uhr stnit,

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. April, nachm 3% Uhr von der Leichenhalls aus start.

G.-M. 200 000 Hypothekengeld

auszuleihen.

Hch. Freiberg, Immobilienagent, S 6, 21

Autrige sind my righten an *6033

Statt besonderer Anzeige.

Preunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 26. April meine teure Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Prau

Christine Wolf

geb. Preißinger im Alter von 37 Jahren, 4 Monafen, nach kurzer Krunk-heit sanft entschialen ist.

MANNHEIM, Elchendorffstr. 20, den 26. April 1924.

im Namon der trauernd Hinterbliebenen:

Eduard Wolf.

Geeignete Wohnungen

für die Studierenden der Mannheimer Handels-Hochschule gesucht. Anmeldungen an dan Selkretarint der Möse Ring, geg Banbarieben. möglichst mit Bah. möglic

36 fuche für möglichft balb

4-5Zimmerwohnung

mit Bad in nur guter Bage.

Das grosse Doppelprogramm!

Roman eines Großstadtmädchens in 6 Akten.

Hauptdarsteller:

Hanny Weiße - Albert Paulig

Der

!! Sensation auf Sensation !! Uebertrifft alles Dagewesene!

Anfang 1/24 Uhr! Letzte Vorstellung 8.10 Uhr! Kleine Preise!

Danksagung!

Für die anlässlich des Helmgangs meines lieben Mannes, Herrn "0000

August Reichert

bewiesene Teilnahme aage ich hiermit tiefgefühlten Dank.

Frau Magdalene Reichert.

Kinderloses Ehepes

Schlafzimme

Mngeb, unt, L

2 Bimmer, gr. 2000 2-3 Bimmer pariett

zo lauschen gesuch

0800 Sehr, R 4 18

Angeonie unt X O. an Die Geschättsftelle.

in befferem Saufe and geitgemaben

geludt.

Angebote unt, Y. P. a. b. Geschäftsit.

1 gr. Jimmer A. Ruche, 2 fl. Mebenraus gr. Reller (Rass Schle gegen glrichtvoertige

Laben, evil. aud La Bureraume

zu tauschen-

Amgebote unt. Y. La

bon alterem Derrei Cumier) bei fi. Jan gefucht. Geff. Ant finter T. T. 4 an Geschäftstrelle. Li

1od. 2 leere Zin

Ein gut

funt

Vermietungen

zu vermieten. *6830 igen unter W. L. 71 an bie Beichäftelt

Miet-Gesuche

Kaufmännische Angestellte Dobre, ordnungsliebens, just teomatitelt

Eilangebot-Wohnungstausch

Ludwigshafen-Mannheim. Gebaten: 3 3immer mit Ruche, Robe Babnboi Gegen: 2-3 3immer mit Ruche, Mannheim aber Redarftabt, ober Redarstabt. Zulchenten unter W. D. 64 an bie Beiebaftsfielle *1951

Wohnungstausch |
Gehoten: Schöne 2 Zimmer-Wohnung mit
Zubehör in neuem höule Mitte ber Sinde
Geaucht: 2-3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör
Mits Schlachtbol aber lonft aute Bage
Mits Schlachtbol aber lonft aute Bage
Mits Schlachtbol aber lonft aute

Beschlagnahmefreie

Wohnungen

Wie haben in verichiebenen Scabtfeilen, in den von und gum Bau vorgelebenen Sautern Is, 3- u. mebegim-merige Bodnungen in gut burgerlicher Aushatzung, in der Ofthod a- und mehrglummerten, bechbereichaftliche Biobnungen, jum Oftober Rovember bejuge

Mindtide Maeffinfte toftenios. Schriftide Maefinies, Broipett und Sahungen gegen Gin-tendung von Morf i.... 51907

Süddeutsche Wohnungsbau-Gesellschaft g. 60 m. b. 25.

Smelgftelle: MANNHEIM, O 7, 20 Wohnungstausch!

Schöne 8 Zimmer-Wohnung 5. Stod Rabe Ballerturm, gegen abnüche enti

2 Zimmer-Wohnung gu truiden getucht Geftt, Angebote unter X. C. So en bie Geichaltstiede bieles Blartes. *6871

helle Büroräume

Junggeselle

judy p. 15 Wed in Stabillitie at Rape Walferturm

möbl, 1-2 Zimmerwohnung

in guten Deufe, nicht Räbe der Kuriarier schaft, deu jungen der som 1. Imm and früher gefacht. Angebete unt. R. v. san die Geschäftsties Möbliertes

Zimme gesucht Centi gum 1 Ma

MARCHIVUM

Offene Stellen

Blesiges Speditionsgeschäft sucht f. sofort einen tüchtigen

Expedienten

Ungebote erbeten unter W. V. 73 an bie Geichaltoftelle biefen Biattes. B1957

Rennsport

Sportsmann

der imstande ist, über die Form der Rempferde und über alles andere sportsmäßig zu berichten, zur Be-richterstattung von auswärt. Verlag

gesucht.

Ein versierter, bei ber Berbraucherlunbichaft gut eingeführter

crircier

bung von renommlerter rheinischer Tempergießerei gefucht.

Angebote unter U. W. 32 au bie Beichattsftelle biefes Blattes.

Mustrieller Interessenvarein bum Husbau feiner Organifation in Baden geeignete Vertreter Men Beglebungen jur Induftrie, Sobe Berfige. E Lagerfarte 25. Boltami Berfin W 30. Elb.

Tüchtiger, abfolut felbfifinbiger

Schnittmacher

ber befühigt tit, eine Bertmeifterftelle gu belleiben und Erfoftung in der Jieh- und Artischen und Erfoftung in der Jieh- und Artischen und Annitrutieur der den Betriebauf die Höchtleiftung beingen tann, dieset fich aussichtsteiche Gtellung det Joterrigen Eintritt

u Zeugnisabidritten an W. Foll, Borms.

Aktiengeselfschaft der Metallindustrie lacht für joines perfette

(leine Unfangerin). Sewerbungen unter An-tabs des Lebenslaufes und Geholfsansprüche umer T. L. 158 an die Geschöftsstelle erbesen.

Schuhverkäuserin bei im Bertehr mit jeder Kumbichaft dewanders'ift, bei bedem Gehalt gewuschte. West Angebote mit Bith u Zeugnlaubschriften Witten

dahhaus H. A. Adler, Konstanz a. Bodensee.

Kontorist (in)

Burent mit allen Büroar Branchefenniniffe ermunicht Angebote mit Gebaltsanfprüchen gu richten au Armaturenfabrik G. m. b. H. Maunhelm-Rheinau.

とうとうころうろう Gewandte

Stenotypistin

(keine Antangerin)

wird von hlesiger Zigarrenfabrik sofortigen oder späteren

gesucht.

Angebote unter T. K. 157 an die Geschäftsstelle d. Bl. 3814

Erste Margarine - Fabrik Deutschlands

fucht jur Bearbeitung ber Bader . Runbicont einen gut eingefahrten

Vertreter

Es tommen nur Benerbungen von Serven in Frage, die erste Ber-fäufer lind u. über ent-sprechende Begiebungen zur Kundlichaft verfügen. Angeb. unt. S. V. 146. an die Geschäftigt, 649 Jung. Kaufmann i Grengt., Schreibmold, n. Buchbaltung perfekt, jofer: gefucht. Angebote unter Y. U. 30 an die Gefchätzstieße. **0038

Reisende Reisedamen

um Bertrieb von Beltdriften gefucht, gebote umter W. T. 79 a b. Geschäfteft. *6854 a. 8. (Sejdalisti. 1903)
Bur Entlaftung bes
Indobers wire funger,
energiider berr als
Toilhaber

gejucht. Disponible Gin-lage 6-8 Mille & Mr. erferberlich, Dobes Ein-formen zugefichert An-gebote unt. Y. O. 24 an die Geschäftsft, 60025

Schulentlassener Junge christe und gewerläftle, aus guter Bamilie, für Botengänge und leichte Arbeiten gefucht. *608) 3at. Rling. Golbtvaren-groftenblung, Q 2, 8.

Berjefte Stenotypistin
non blef, Großbambelafirma & fofort, Gintrit, Angehote unter X. V 6 a. b. Gefchäftsft. *6896

Tüchtige Arbeiterinnen bei guter Begablung für bemernd ge f uch t. Dumenfchaetberei

ons guer Familie für Babier Dandlung und Kontorbedarf in der Otto Sutter, *6024 Mannheim, Friedrichsplan 10.

Mädchen

gefucht auf 1. Mal. -684 Sebelitt. 3, 1 It. Guiempfohl. Mädchen ivelch, zu haufe schlofen in Suche follofen in Suche ledet. *6887

Gemeerhir. 4, 2, Ct. Gelbftanbiges

Alleinmädchen mit gut. Leugniffen per i Diai bei bochit. Lohn Mers. K 3, 11, 2, 64.

Mädchen Mädchen

mit gut. Bengnissen zu N. Jamilie gesucht. Box-guftell. b. 1—4 Uhr mitt. Rosengarienste, 17 bart. *6824

Tildtiges, folibes Alleinmädchen für A. Hanshalt fofor: gefucht. *0881 Rupprechtstr. 5 pert. Bür destlichen Betrief suberfäffige *6800 Weibl. Hilfe

to, mögl, m. Borfennin. pefiecht. Angeb unt V W. 57 a. b. Gefchäftsk Onche Stellung als

Alleinmädchen in Mein, Donsbolt. An-

Stutze aus guter Familie, dos perfets in Küche ist und erwas Hausarbeit wit übernimmt ver 1. Wai nord. Ang. u. V. T. 29 a. d. Gefchäften. B1969 Tückliges

für Rüche und Somebule per 1. Mol ober foder:

Rach Stimmen with erfles *6921

Zimmermädchen

gefucht, bas periett im Servieren, Raben und Bügein in Aur solche mit besten Empfehlung, wollen fich vortrellen, Rocc, Sosienter, In.

Tüchtiges Mädchen gefucht. Bergupellen bei Schiff, F 2 14. *0061 Stellen-Gesuche

Bilangficheren Buchhalter

empfiehlt fich gum Bel-tragen bon Buchern unt pur Erledigung aller ein-ichläg Arbeiten. Stener-beretung, Möß, honor. Angebote unt E. Z. 60 a. d. Gefchältet. B1808

Bunger Kaulmann

19 Johre alt, mit allen Buroarbeiten bertraut, fn ch i Stellung. Gefl. Angebote unt. W. Q. 76 an die Geschäftstelle b. St. 10049 Geschäftsleuten

empfiehlt fich Beamter

Beitragen bon Büchern, Erledigung bon Korrespondeng n. anderen fortfillichen Arbeiten, Angebote unt. Q. Y. 34 an die Ge-schäftsstielle. B1000 Jung. zuverläss.

Mann 29 Jahre als miem als Kaffenbote bet einer Grohbant tätig. In d. ichni. Bertrauensbolten. Guse Bergeitte verbind. Angebote unter X. Y. 9 g. b. Beschüftsch. T1905 Berbeir, Mann in & t Stellung als *9681 Portler, Aufseher od, bengi. Rinofod be-porgingt Angelote unt. X. O. 99 au die Ge-fchäftsftelle d. Si,

Chauffeur

celerater Schloffer, mig all porfermmend. Repa-tations bertraut, judit Stellung, Gübrurdein M. II a. IIIb berbend, Angebote um W. B. 65 a. d. Gelchöftelt, B1962

Fraulcin welches die Abchterschule absolviert dat n. Sennt-niffe in Clenographie n Raschinenschreiben de-fint in die baldmöglichti Stellung als

Kontorisün Angeb, unt T. A. 8 an bie Geschäfteft. Biges Imoge, gebitbeig

fin chi entiprechende
Etellung.
Ungebote unt. V. K. 45
a. b. Geschäftstt. *6781

Büfettfräulein

ucht Stellung. Angebote unt P. Z. 10 an bie Gleichaltst. B1896 Fräulein

a. gut. From. m. Rennt-niffen im Raben, incht Lielle nur ragsüber, am fiehiten zu Kindern. Angebote unt. V. V. 55. a. b. Geschäftisft. 18904

Fräulein

mit Notter Banbideift bewand, in Steue fucht Stellung Angeb unt Y. W. 30 a, b, Geschäftst, **6863

Fräulein im Rochen und in der leibit Gubung d. Dans-baltes bewandert, fucht Stellung, Johreszeugn. vord, Angeb. n. Y. G. 17 a. d. Geschäftsft. *6011

TRAMA Haushälterin fucht Stellung bei ein-gefnem herrn, Angebote unter Y. K. 20 an bie Geschäftspielle. *1916

Empfehle mich im Flicken ouser bem Haufe, Gest. Angebote unt. Y. C. 18 a. d. Geschäftsst. *6804

FMOLLE

Heute nachmittag

Ein Posten Dabenia-Seide Gn. 90 cm breit, neuefte Mabelneben, weich fliehende 600 Ein Posten Dred-Sandtücher 42 x 100 cm, gestamt und gedändert, gute, trastage 95 pt. Ein Posten Damen-Tag-Hemden, prima Stoff nebelichten mit Benon- 125

Gin Boften Damen-Racht-Bemben, traftiger Stoff ... Cone 305

Gin Boften Damenbute, große foite Form Effereitop mit Gebpe-maro. 1450

Gin Poften Berren. Bepbir. Sporthemden mit Rragen und Tofoe . . . 650

Ein Boften Gerren-Oberhemden moderne Gireffen unt 1 und 2 Grogen . 7,80, 675

Ein Boften Damen-Strumpfe peima Celbengriff, Bappellofte, Cochferfe, ichmars. 95 mt. Gin Boften Damen-Strumpfe, Seidenflor moderne Erraftenfarben, Damen 103

Gin Poften Steppbeden boppetleing, In. Sarra gune Berarbeitung, viele Farben . . 2250

Gin Boften Berbindungeffinde soxiso em Deutid-Berfer, doppelfeltig willia . . 1130

Gin Poften Salbfores 180×226 cm, guter Giamine, bretter Ginfat 580

Gin Boften Peddigrobrieffel 1450

Gin Boften Gintaufebentel out Onathen 200

Gin Boften Damen-Leber-Gürfel 85 mt.

Cin Boften Dreiring-Lanolin-Seife 126

Gin Poften Braune Damen-Schnürschube in verichtebenen Musinbrumgen. 950

Ein Boften Damen-Regenmantel gunragn. Some 1 19. Sorte n 26. Sorte m 44.

Ein Boften Geiben-Bumper neuenen garben Corte 1 975 Corte II 1150 Corte in 1375

Gin Boften Jadet-Roffime Benfareta corre 26. corren 38. correm 48.

Gin Boften Raffer-Apparate in Rideleini, putten Minstiffering

Gin Boften A.-Chebreau-Damen-Schnürschube Babmenarbeit bibe Borm

Brauereifachmann Abermifen, 27 Jahre, febig, 2. It Abteilungs-leiter in bedeutenber fübbeutider Großbrauert, uch entsprechenben Boften in

Wein- Brauerei- oder Sektbranche

Grosskaufmann sucht tätige

Beteiligung

nucht geeignete Stellung in Baro ober Sager bei Zechenhandiung ober Geschindustrie, in ober Rähe Mannheims. B1050

Angeb, & W. P. 75 an bie Geichaftefle ba. Bi.

Filialleiter

Tüchtiger intelligenter Raufmann ber Lebens-mittelbenniche fucht fich *6000

zu verändern wurde am liebsten Fillale übernehmen. Angebote unter X. Z. 10 an bie Geschaftoftelle biefen Bigtten.

Verkäufe

Motorräder Hecker

Tourenmaschine Sportmodell Kielnkraftrad Generalverrretung:

Ein Haus

mit Zentralbeinung, State bes Hauptbahnholes unter ganftigen Bedingungen in verfauer. R. 27 an bie Gefchafisftelle be, Blattes. *6935

4|tödig. 407 Zimmer mit Diele n. Zentral-beizung, in bester Wohnlage, preiemert und zu gunfligen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen von Selbitrestelletinnten unt. Y. S. 28 an die Geichaltsstelle bo, Blatten. 16934

mit Portierhaus

in Rannheimer Borort ju verkaufen. Dampfbeigungeanlage, Bahnaufchlaß etc. porbanben-Angebote erbeien unter V. M. 67 an b. Gefchittsftelle bee Blaties.

1 Küchen-

Einrichtung

Bufett, Anrichte, Tifch und 2 Stuble, billie ##

erfaufen *0860 Echeel, Wollfir. 34.

Michen einrichtung

2 Bettstellen

Aupfermann, H 3, 1,

Violine

oft n. eingespielt, herr-licher Ton, m. Bogen n. Laiten billig zu verscust, evil. Reitzahlg. *1876 Tunge, Mag Zolefür, 29, part. Briefmarken-Sammlun billig zu verfouf, *6989 Q 7, 12a, 4. St. rechts.

Motorrad N.S.U. 4 PS.

jahrbereit, preistoort 311. verturfen. 201900 Anguschen F 7. 18. Motorrad

g PS., form gefabren mit Cogius, für 300 .d Röffein, Mannheim, C 1, 13. In berfaufen. Angefeben in gebrauchten Presto-Kraftrad feuft ob 146 libr. feuft ob 146 libr. feuft ob 146 libr. feuft ob 146 libr.

Ranfer mit 15 000 bis 20 000 DR. wollen fore

Augeboie unt. A. W. 7 bei der Geschäftsftelle b. Blatt, abgeben, B1995 Nähmaschine

Lebensmittel-

Spezialgeschäft

NSU. Herrenrad

1 Gasbadeofen Beteftelle Lichlaft, mit Matrabe billig zu verfi. R. Otio, N 2. 8, Berti. Gartenbrunnen

on Gasherd mit 2006 Anzug mit Größe Damenschuhe Gr. 37-38 alles I at. Juli bill 3 c. Roccumeierlich.Cangfir D

Kauf-Gesuche

Mal-Vorlagen Stumen, Früchte, Geb-eben, lambichoftl. Motitor und Schriftmerte E45

prima Ausfiehrung, febr Beiger, N 7, 1a, 5, St. Angebote erbeien unter P. 4 W 4083 an Andoff Woffe Monnbeim.

Eiche bell, evel, m. Stött, nr verff., auch einzeln. Augusch, d. 5—7 nachm. dungs, Thordderfer, 10, 4. Seod Unia. "1886 Holztreppe 16 Sproffen, billig ab-

gut erholten,

MARCHIVUM

Angebote unter T. C. 150 an die Geschäftsstelle d. Bl. \$236

für den Blag Mannheim u. Umge-

8 gff.

HIDSCHI ARIDS-ARESSE

HIKE	LANDS	LASEDDE					
WASCHSTOFFE							
Baumwoll-Musseline fin großer Auswahl: 1 Meter 68 pt.	Kleider-Musseline in violen aparton Mustern, prima weichfallende Qualität Meter	Kleider-Leinen ocht indanthrenfarbig in 195 Meter					
Wasch-Musseline in hell-, mittel- und 98 pr	Woll-Musseline in großer Streifenausmusterung Meter 290	Kleider-Rips allerfeinste Qualität, in ver- schiedenen uni Farben, Ia. Seidenglanz Meter					
Voll-Frotté es. 120 em breit, heligrundige Streifen 275 und Karos Meter	Rein Maccobatist weise und farbig apeziell für elegante Leibwäsche in groß. hübschen Farbensortiments . Meter	Wasch-Crepon für Kleider, Binsen, und Morgenröcke, einfarbig in grosser 88 pf.					
Opal ca. 115 cm breit, allerfeinste schweiner 225	Wasch-Gabardine weiß, hochfeine seidengelins. Qualität . Meter 250	Wasch-Marocain doppeltbreit, in wundervollen uni Farbensortiments Meter 290					
Wasch-Protté doppeltbreit, aparte grau-	Voll-Voile ca. 110 cm breit, sparte Pantasiemuster Meter 280	Foulardine 100 cm breit, prims seidenaring-					
phirecoerdbenden er sem eo rest	KLEIDERSTOFFE						
Kostilm- und Mantelstoffe en. 180 cm breit grangrund, gemust, Meteraes 250	Kemmgarn-Serge einferbig, es. 160 cm 4.96 breit, reine Wolle f. Kostûme s. Kleider Meter	Kostum- und Rockstreifen os 180em 650 breit, reine Wolle, sparte Streifen . Meter					
Konsum-Cheviot reine Wolle, ca. 180 cm 390 breit, marine und schwars Moter	Reinwollener Flausch sa. 180 em breit, in den schönsten Frühjahrefarben, prima Qualität für Sport und Reise Metar	Wollcovergoat on 180 cm breit, beste Qualitateware für Herren- und Damen-Mantel					
Donegal ca. 190 cm br., für Koettime u. Milatel Meter 450	Reinwollener Kammgarntwill os. 180 cm breit, marine, allerfeinete 590 Kleiderware	Rock- und Kleiderstreifen ca. 105 cm 250 bg., reine Wolle, Lach, Ausmusterung. Meter					
SEIDENSTOFFE							
Adler-Seide bedrockt, voratiglick in der Wische Meter	Botte Rohseide saturfarbig, ca. 80 cm breit Motor	Robsettle sinking as to en bres, in 690					
LEINEN- UND BAUMWOLLWAREN							
Flendentuch sollide Qualitat, well so em breit . Moter 55 re	Bettkattun geblumt, in großer Auswahl, Motor 85 z.	Mandauchstoff Gerstenkorn, gute, kräffige Quelität Moder 65 Pf.					
Wäschetuch per gute Stammqualitätes Meter 96, 75 M.	Blumenausmusterungen Meter A.55	Wischtuchstoff weißtrot kuriert, on. 30 om breit ; . Motor 78 Pt.					
Einon on 180 on brok, für Bottwärde . Meter Sportfianell vorsügliche elekseische Zephyr-	Rohbaumwolltuch es. 105 ess brest, von- zigliche, kernige Bettuchware Meter Bettbarchend	Drellhandtuchstoff prima description 88 pt. Ware, ca. 50 cm breft, grau Halbleinen Meter Küchenhandtuchstoff grau mit roter 120					
qual, in hübech, gedeckt, Streifendeasins Meier	ea. 190 em breit, gestreift . Motor	Kante, extra adreres Halbletnen , Meter					
Hemdenzephyr för Blasen und Sport- hemden, weißgrundig gestreift in vielen 88 r Ausmusterungen	Hemdenflanell hübede gedeckte Stretten, vell 80 cm 85 rc. breit	Prottierhandtuch weiß mit Kante					
Kleiderzeug solide, wasdechte Qualität98 pt.	Halbleinen ca. 100 era breit, gute Gebrauche 250 qualität für Ober- u. Unterbettücher Meter	Waffelhandtuch weiß solide Qualifier					
Schürzenzeng doppeltbrett,prima wasch- echte Qualität	Kissenbezug Seeltig, festeniert, 80×80 cm. 270 gute eleksische Ward	prima Halbiefneos-Qualität Stock					
Cretorine es. 150/160 tra healt, vollgebleichte 166 Ware, speziell für Oberbeitlicher . Meter	Unterbettuch 180/226 cm lang aus adver. Balbteinen Stüde 610	weiß, solide Hableinene Qualitité . Steck 95 pt.					
Haustuch en 150 cm breit kräftige Battachware Motor 210	Oberbettuch weiß 150/250 em lang mit Pältchen . Stück 675	Zimmerhandtuch reis Leinen, abgepatt, 125 Gerstenkorn- und Jaquard-Muster . Stück					
Kissenbezug 80×80 cm aus guteen Wäschetuch Stück	Bettgarnitur bestebend ans: Bin Klesen mit reicher Stickerei . Stück 495 und dazu passendem Oberlaken . Stück 970	Damast-Tischtuch wells gute Ge- brauchsquailtät ministeria, sa fe-de stu 98 eg.					
TEPPICHE UND GARDINEN							
Bouclé - Lituferstoff es. 10 mm Is. Qualitat, in schönen, modernen Streifen Meter 780	Kissen ans la rotem Berebend Stück 1000	Helbetore Branche unt Bhistope Stück 660					
Brücke prime Valour, in sebosen Perser- 5800 mueters, 100/235 en	Daunendecke, prima Setin, mit Rin- schütte in vielen Parben . Stück	Künstler-Gernstur Stück 8.50, 700					
Dielen-Teppich in Goode, moderne himster, in Größe ca. 170/230 cm, Größe 200/600 cm Stürk so, 6800	Deckbett see Is. rotem Barobead 3000	Madres-Gernitur					
TRIKOTAGEN							
für Mädchen in allen 95 M. Kunstseide 490 für Damen in vielen Blusenschoner u. Jumper 400 Blusenschoner u. Jumper							
Ella Posten 290	WASCHEGARNITUR	Eta Posten 390					
Stickerei-Unterröcke stick 400 390	bestickt mit reicher Hohlsaumarbeit	Prinzessröcke :, seeds 450 390					
Herndhose Princessrock	Nechthernd	Mesohinengern, selware and wells, 500 Meter Batts . 18 pt. Mesohinengern, selware and wells, 500 Meter Rolls 38pt					
DAMEN-KONFEKTION							
Kunstseidenes Kleid in solidnen 2400	Sport CovercoatsJacke ss em lang 1250	Reise-Kostilm ausis reinwollenen eng- lischen gemusterten Stoffen, 2 reinig, auf prima Seidenserge (Atelierarbeit)					
garnterung	Snort Coverage Mantel Land 2000	Gabardine-Frauenkostim					

KAUFHAUS HIRSCHLAND

Sport Covercoat-Mantel is zories 3900 ware mit sparter Volantgamierung.

Gabardine-Frauenkostilm, reine Wolle, in marine, schwerz, tambe, breen 6800 mit reicher Tressengern, elle Geos, rerv.